

Stadtarchiv Mainz

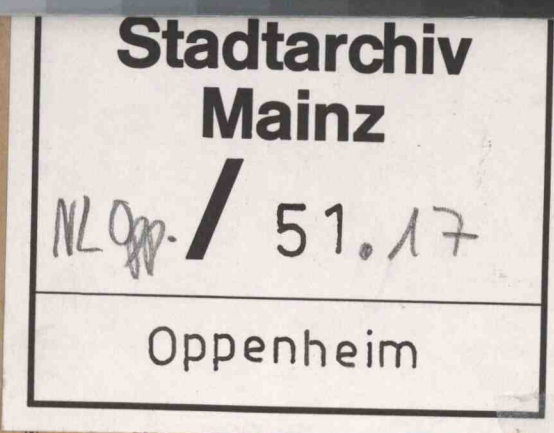
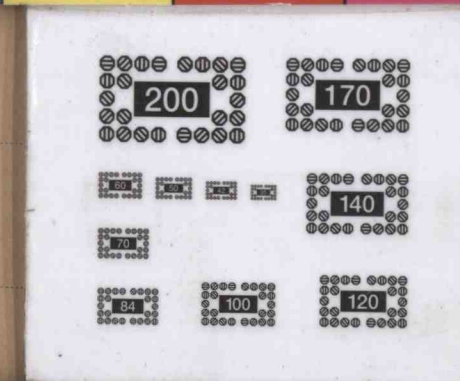
Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00051-17



NL_Oppenheim_00051-17

STAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - AD



Stadtarchiv Mainz

Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00051-17



NL_Oppenheim_00051-17

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - AD

Stadtarchiv
Mainz

NL Opp. / 51.17

Oppenheim

SOENNECKEN
BONNA ES · DINA4 (Quart)

C. Unfälle durch den elektrischen Strom.

Elektrischen Strom ausschalten! Wenn dies nicht möglich ist, so stelle sich der Retter, um sich zu isolieren, auf Glas (Glasscheiben in der Nachbarschaft zertrümmern und mehrfach übereinanderlegen) und drücke mit Holzstange den Verunglückten von der Leitung weg oder ziehe die Leitung ab. Andernfalls weder Leitung noch Verunglückten berühren. (Lebensgefahr!) Sofort nach Befreiung künstliche Atmung nach H an Ort und Stelle einleiten, jedoch keine Geräte verwenden und keinen Sauerstoff!

D. Vergiftungen durch Gase.

Frische Luft schaffen! (Fenster auf oder ins Freie bringen.) Bei brennbaren Gasen kein offenes Licht! Den Vergifteten nach Entkleidung des Oberkörpers flach auf den Rücken lagern, Kopf tief. Zu diesem Zweck Rolle (aus Kleidern) unter die Schulter schieben. Handflächen und Fußsohlenbürsten oder reiben. Wenn der Vergiftete nicht atmet, künstliche Atmung nach H, möglichst mit Sauerstoff.

E. Unfälle durch Ertrinken.

Bei der Rettung den Ertrinkenden nur von hinten fassen. Mund und Nase von Sand und Schlamm reinigen. Hierauf den Bewußtlosen zunächst auf den Bauch legen, erst dann umdrehen und lagern. Hierauf Wiederbelebung nach H.

F. Unfälle durch Erfrieren.

Erstarrte Glieder brechen leicht. Die erstarrten Glieder vorsichtig mit Schnee und kaltem Wasser reiben. Den Erfrorenen nicht in warmen Raum bringen, aber bei starkem Frost auch nicht im Freien lassen.

G. Unfälle durch Hitzschlag.

Kleidung öffnen! An schattigem Ort lagern! Kopf hochlegen! Wenn der Erkrankte nicht atmet, künstliche Atmung nach H.

H. Künstliche Atmung.

Den Bewußtlosen flach lagern, Kopf stark zur Seite drehen! Der Helfer kniet hinter dem Kopf des Betäubten, diesem das Gesicht zugewendet, faßt dessen beide Arme oberhalb der Ellenbogen und führt sie langsam über den Kopf des Betäubten bis ungefähr zum Erboden! (Einatmung.) Nach 2 Sekunden führt der Helfer beide Arme in derselben Weise auf den Brustkorb zurück und drückt ihn kräftig zusammen (ausatmen), etwa 15mal in der Minute. Falls Brustkorb, Schultern oder Arme verletzt sind, muß anders verfahren werden. Man bewerkstelligt dann die Atmung durch abwechselndes Drücken und Loslassen des Bauches nach den Rippen zu mit den flachen Händen, etwa 15mal in der Minute. Die künstliche Atmung muß stundenlang fortgesetzt werden.

Eisenbahn-Fahrpreise

In der 3. Klasse je Kilometer	4.0 Rpf.
In der 2. Klasse je Kilometer	5.8 Rpf.
In der 1. Klasse je Kilometer	8.7 Rpf.

Zuschläge für Eilzüge:

1. Zone (1 bis 75 Kilometer)	3. Klasse 0.25 RM, 2. Klasse 0.50 RM
2. Zone (76 bis 150 Kilometer)	3. Klasse 0.50 RM, 2. Klasse 1.— RM
3. Zone (151 bis 225 Kilometer)	3. Klasse 0.75 RM, 2. Klasse 1.50 RM
4. Zone (226 bis 300 Kilometer)	3. Klasse 1.— RM, 2. Klasse 2.— RM
5. Zone (über 300 Kilometer)	3. Klasse 1.25 RM, 2. Klasse 2.50 RM

Zuschläge für Schnellzüge:

1. Zone (1 bis 75 Kilometer)	3. Klasse 0.50 RM, 2. und 1. Klasse 1.— RM
2. Zone (76 bis 150 Kilometer)	3. Klasse 1.— RM, 2. und 1. Klasse 2.— RM
3. Zone (151 bis 225 Kilometer)	3. Klasse 1.50 RM, 2. und 1. Klasse 3.— RM
4. Zone (226 bis 300 Kilometer)	3. Klasse 2.— RM, 2. und 1. Klasse 4.— RM
5. Zone (über 300 Kilometer)	3. Klasse 2.50 RM, 2. und 1. Klasse 5.— RM

Zuschläge für FD-Züge, außer dem Zuschlag für Schnellzüge, ein Sonderzuschlag in der 1. und 2. Klasse auf Entfernungen bis 300 Kilometer 2.— RM, für 3. Klasse 1.— RM, darüber für 1. und 2. Klasse 3.— RM, für 3. Klasse 1.50 RM; für den FFD-Zug (Rheingold-Zug) ein Sonderzuschlag auf Entfernungen bis 300 Kilometer in der 1. und 2. Klasse 4.— RM, darüber 6.— RM.

Die Fahrpreise werden aufgerundet (bis 1.— RM auf 5 Rpf., bis 10.— RM auf 10 Rpf., bis 40 RM auf 20 Rpf., darüber auf 1.— RM).

Übergangskarten:

Es wird erhoben:

- beim Übergang in eine höhere Wagenklasse der Unterschied der Fahrpreise beider Klassen nach der Preistafel;
- beim Übergang in dieselbe Klasse eines zuschlagpflichtigen Zuges der Zuschlag;
- beim Übergang in dieselbe Klasse eines Zuges mit höherem Zuschlag (Eilzug in Schnellzug) der Unterschied der Zuschläge;
- beim Übergang in eine höhere Klasse eines zuschlagpflichtigen Zuges oder eines Zuges mit höherem Zuschlag der Unterschied der Fahrpreise Personenzug wie zu a) und außerdem der Zuschlag oder der Unterschied der Zuschläge.

Beispiel zu d):

Übergang mit Fahrkarte 3. Klasse Eilzug 30 km in 2. Klasse Schnellzug	
Fahrpreisunterschied Personenzug 3./2. Klasse	0.60 RM
Schnellzugzuschlag 2. Klasse 1—75 km	1.— RM
ab Eilzugzuschlag 3. Klasse 1—75 km	0.25 RM
Unterschied	0.75 RM
Zusammen zu erheben	1.35 RM

Wichtige Postgebühren

Alle Postsendungen, mit Ausnahme der gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe und Postkarten sowie der Pakete, unterliegen dem Freimachungszwang. Für nicht oder unzureichend freigemachte Briefe und Postkarten des inneren deutschen Verkehrs wird das Eineinhalbfache des Fehlbetrages, unter Aufrundung auf volle Rpf., beim Auslandsverkehr das Doppelte, mindestens aber 5 Rpf. nach erhoben.

Postkarten 10,5 × 14,8 cm	Inland: Ortsverkehr 5 Rpf. Fernverkehr 6 Rpf. Ausland: 15 Rpf. Ungarn 10 Rpf.
Briefe Höchst- und Mindestmaße: a) in rechteckiger Form: Höchstmaße: Länge, Breite und Höhe zu- sammen 90 cm, größte Länge jedoch nicht mehr als 60 cm; Min- destmaße: Länge 10,5 cm; Breite 7,4 cm; b) in Rollenform: Höchst- maße: Länge und der zweifache Durchmesser zusammen 100 cm, Länge jedoch nicht über 80 cm; Mindest- maße: Länge 10,5 cm, Durchmesser 2 cm.	Inland: Ortsverkehr bis 20 g 8 Rpf. " über 20—250 g 16 Rpf. " über 250—500 g 20 Rpf. " über 500—1000 g 30 Rpf. Fernverkehr bis 20 g 12 Rpf. " über 20—250 g 24 Rpf. " über 250—500 g 40 Rpf. " über 500—1000 g 60 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 2 kg) bis 20 g 25 Rpf. jede weiteren 20 g 15 Rpf. Ungarn 20 Rpf., jede weiteren 20 g 10 Rpf.
Drucksachen Höchst- und Mindestmaße: a) in Kartenform: Größe der Postkarten; b) wie bei Briefen unter a; c) wie bei Briefen unter b.	Inland: bis 20 g 3 Rpf. über 20—50 g 4 Rpf. über 50—100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 2 kg) je 50 g 5 Rpf. Ungarn wie Deutschland
Geschäftspapiere Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. (Meistgewicht 500 g) Ausland: (Meistgewicht 2 kg) je 50 g 5 Rpf. mindestens 25 Rpf. (Ungarn 20 Rpf.)
Warenproben Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 500 g) je 50 g 5 Rpf. mindestens 10 Rpf.
Mischsendungen zusammengepackte Druck- sachen, Geschäftspapiere und Warenproben, Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. (Meistgewicht 500 g) Ausland: (Meistgewicht 2 kg) je 50 g 5 Rpf. mindestens 10 Rpf., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst mindestens 25 Rpf.

Päckchen Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen
(Wertangabe nicht zulässig. Meistgewicht 2 kg 40 Rpf.)

Entfernungen in Kilometern

Die Zahlen sind die kürzesten Entfernungen in Straßen-km zwischen d. Orten	Aachen	Berlin	Bremen	Breslau	Chemnitz	Dresden	Düsseldorf	Essen	Frankf./M.	Freiburg	Friedrichs- hafen
Aachen	—	638	379	931	604	669	78	115	245	501	592
Berlin	638	—	394	328	244	205	560	530	514	792	723
Braunschweig	405	233	177	548	264	298	327	297	328	605	692
Bremen	379	394	—	725	442	476	301	266	417	713	790
Breslau	931	328	725	—	332	262	866	853	732	935	853
Chemnitz	604	244	442	332	—	70	556	543	400	597	521
Danzig	1100	462	826	458	663	593	1022	992	959	1265	1157
Dortmund	149	494	236	824	514	562	71	36	239	514	629
Dresden	669	205	476	262	70	—	604	591	470	667	591
Düsseldorf	78	560	301	866	556	604	—	37	223	481	583
Erfurt	433	285	331	503	171	241	385	372	229	525	498
Essen	115	530	266	853	543	591	37	—	260	534	620
Frankfurt a. M.	245	514	417	732	400	470	223	260	—	301	387
Freiburg i. Br.	501	792	713	935	597	667	481	534	301	—	157
Friedrichshafen	592	723	790	853	521	591	583	620	387	157	—
Gleiwitz	1089	486	883	158	490	420	1024	1011	890	1121	1008
Graz	1027	1029	1119	592	820	890	1005	1042	782	817	627
Halle a. d. S.	523	169	330	408	112	146	458	445	345	632	501
Hamburg	482	287	118	615	427	457	413	374	498	791	838
Hannover	358	299	112	613	330	364	280	250	338	639	681
Kassel	315	365	268	616	306	354	250	237	178	463	560
Kiel	578	354	224	682	523	549	509	472	594	894	934
Köln	71	609	317	860	550	598	44	81	179	450	545
Königsberg i. Pr.	1218	580	974	558	781	711	1140	1110	1077	1360	1284
Leipzig	554	166	364	374	78	112	492	479	350	633	557
Magdeburg	490	148	262	463	195	225	412	382	378	676	654
Mannheim	293	602	505	801	469	539	284	321	88	207	299
München	615	617	707	740	408	478	593	630	370	340	205
Münster i. W.	203	477	176	782	472	520	125	88	299	576	680
Nürnberg	463	452	520	575	243	313	411	463	218	354	278
Saarbrücken	256	706	618	921	591	662	345	382	192	296	425
Stettin	782	144	473	380	388	335	704	674	658	958	868
Stuttgart	412	612	610	761	429	499	403	440	207	170	180
Wien	951	671	1008	395	537	465	929	951	706	785	650
Wuppertal	114	524	280	830	520	568	36	39	229	504	585

STAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 2

1. 10. 1938 Befreiung der sudetendeutschen Gebiete
 2. 10. 1847 Reichspräsident v. Hindenburg geboren
 9. 10. 1907 Horst Wessel in Bielefeld geboren
 12. 10. 1939 Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch Chamberlain
 14. 10. 1922 Adolf Hitlers Zug nach Coburg
 14. 10. 1933 Deutschland verläßt den Völkerbund
 16. 10. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig
 24. 10. 1648 Westfälischer Frieden
 29. 10. 1897 Josef Goebbels geboren
 31. 10. 1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg
 4. 11. 1921 Feuertaufe der SA. in München
 7. 11. 1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath
 9. 11. 1923 Marsch zur Feldherrnhalle
 10. 11. 1483 Martin Luther geboren
 10. 11. 1759 Friedrich v. Schiller, Dichter, geboren
 16. 12. 1770 Ludwig van Beethoven, Komponist, geboren
 20. 12. 1937 General Ludendorff gestorben
 26. 12. 1923 Dietrich Eckart, Dichter, gestorben
- Opfersonntage (Eintopfsonntage):
Jeweils der 2. Sonntag der Monate Oktober, November,
Dezember, Januar, Februar und März.

Chronologische Charakteristik des Jahres 1943

Die goldene Zahl = 6
Die Epakte = XXIV
Der Sonnenzirkel = 20
Der Sonntagsbuchstabe = C
Von Weihnachten (1942) bis Fastnachts-
sonntag (1943) = 10 Wochen und 2 Tage
Zwischen Pfingsten und Advent = 24 Wochen
Sonntage nach Trinitatis = 22

Die Jahre der christlichen Zeitrechnung werden von Christi Geburt an gerechnet. Das gegenwärtige 1943ste Jahr ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag und beginnt am Freitag, dem 1. Januar.

Die griechische Kirche zählt ihre Jahre seit Erschaffung der Welt nach der byzantinischen Ära. Sie setzt die Epoche der Welterschöpfung auf den 1. September des Jahres 5509 vor Christi Geburt und beginnt ihr 7452stes Jahr mit dem 14. September unseres 1943sten Jahres.

Die Russen zählten ihre Jahre nach dieser Ära bis zu Peter dem Großen. Seit dem Anfang des achtzehnten Jahrhunderts bedienen sie sich unserer Jahreszahl; am 12. Juni 1923 ist auch in der Sowjetunion der Gregorianische Kalender eingeführt worden.

Die Araber, Perser und andere Bekenner des mohammedanischen Glaubens zählen ihre Jahre seit Mohammeds Auswanderung von Mekka nach Medina, welche von ihnen Hidschred (Hedschra) genannt wird. Sie beginnen am 8. Januar 1943 ihr 1362stes Jahr, ein Gemeinjahr von 354 Tagen, und am 28. Dezember 1943 ihr 1363stes Jahr, ein Schaltjahr von 355 Tagen.

In der Türkei ist am 1. Januar 1926 der Gregorianische Kalender eingeführt worden.

Finsternisse des Jahres 1943

Im Jahre 1943 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt.

1. Totale Sonnenfinsternis am 4./5. Februar 1943, in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar im Westen Nordamerikas, im nördlichen Teil des Stillen Ozeans, in Japan, in den östlichen Randgebieten Asiens und auf den Philippinen.
2. Partielle Mondfinsternis am 20. Februar 1943, in Mitteleuropa sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar in Europa und Afrika mit Ausnahme ihrer südlichen Teile, im Nördlichen Eismeer, im Atlantischen Ozean in Nord- und Südamerika und im östlichen Teil des Stillen Ozeans sowie im äußersten Nordosten Asiens.
Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 20. Februar 5 Uhr 3.1 Min. MEZ.
Mitte der Finsternis am 20. Februar 6 Uhr 38.0 Min. MEZ.
Austritt des Mondes aus dem Kernschatten am 20. Februar 8 Uhr 12.9 Min. MEZ.
3. Ringförmige Sonnenfinsternis am 1. August 1943, in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar in Australien und Neuseeland, im südwestlichen Teil von Neuguinea, auf den Sunda-Inseln, im Indischen Ozean und im östlichen Teil von Madagaskar.
4. Partielle Mondfinsternis am 15. August 1943, in Mitteleuropa sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar im westlichen Teil des Stillen Ozeans, im Südlichen Eismeer, in Australien, im Indischen Ozean, in Asien, Afrika und Europa, im östlichen Teil des Atlantischen Ozeans und im äußersten Osten Südamerikas.
Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 15. August 18 Uhr 58.8 Min. MEZ.
Mitte der Finsternis am 15. August 20 Uhr 28.3 Min. MEZ.
Austritt des Mondes aus dem Kernschatten am 15. August 21 Uhr 57.9 Min. MEZ.

Nächster Arzt: Dr.

Fernsprecher:

Nächste Unfallstation:

Fernsprecher:

Krankenwagen durch Fernsprecher:

Anleitung zur ersten Hilfe bei Unfällen

A. Wunden.

Wunde nicht berühren! Wunde nicht auswaschen! Auch die schmutzige Wunde nicht! Auch nicht mit Karbolwasser, Sublimat, sondern: Wunde sofort bedecken!

Womit? Nur mit keimfreiem, trockenem, gebrauchsfertigem Schnellverband (Verbandpäckchen, Gebrauchsanweisung aufgedruckt). Nicht mit anderen Stoffen (Watte, Putzwole, altes Leinen). Wenn kein keimfreier Verbandstoff vorhanden, Wunde offen lassen, bis der Arzt hilft. Nur bei oberflächlichen Wunden, insbesondere an den Fingern, ist Pflasterverband (Kautschukheftpflaster mit Verbandsinlage oder Jodheftpflaster) ausreichend, darüber ein Fingerling, nicht aus Gummi. Verlegtes Glied beim Anlegen des Verbandes steil hochheben, besonders auch, wenn es trotz Verbandes durchblutet.

1. Schlagaderblutungen, erkennbar daran, daß das Blut im Bogen stoßweise aus der Wunde spritzt.

Blutstillung durch Abdrücken der Schlagader! Zu diesem Zweck: das oberhalb der Wunde gelegene Gelenk (Hüft-, Knie- oder Ellenbogengelenk) bis zum äußersten beugen und in dieser Lage feststellen durch Binde oder Tuch! Wenn das nicht geht, durch festaufzudrückendes Verbandpäckchen Blutung stillen. Genügt auch das nicht, Abschnüren durch Gummischlauch am Oberarm oder Oberschenkel. Statt des Schlauches Hosenträger und dergleichen. Möglichst rasch zum Arzt, weil abgeschnürte Glieder nur kurze Zeit lebensfähig bleiben! Nach spätestens einer Stunde bei stärkster gebeugtem Gliede Abschnürung lockern, jedoch bei starkem Blutverlust alsbald wieder anziehen.

2. Brandwunden! Brandblasen nicht öffnen! Kleinere Brandwunden mit Verbandpäckchen oder Wismuth-Brandbinde bedecken. Kein Brandpulver!

Bei größeren Verbrennungen überhaupt kein Verband, vielmehr nur den Verbrannten gegen Wärmeverlust durch Zudecken schützen, aber ohne mit der Decke die verbrannte Stelle zu berühren (Decke über Drahtgestelle, Reifenbahre, Stuhl).

3. Innere Blutungen. Bei allen inneren Blutungen (aus Lungen oder Magen) den Kranken ruhig liegen lassen. Nur der Arzt kann helfen, deshalb diesen schleunigst zuziehen!

4. Augenverletzungen. Beide Augen — auch das unverletzte — zubinden (mit Verbandpäckchen, Taschentuch, Halstuch). Bei Verätzung (durch Kalk, Säure usw.) das Auge mit fließendem Wasser kräftig ausspülen (ausschwemmen). Schnell zum Augenarzt.

B. Knochenbrüche (Verrenkungen).

Schienen! Das heißt Ruhigstellung des gebrochenen Gliedes und Feststellung der Bruchstücke. Dies auch, wenn nur Verdacht eines Bruches (Verrenkung) besteht.

Keinesfalls ziehen an dem verletzten Glied oder versuchen, es gerade zu richten!

Die Schienen (am besten Cramersche Gitterschienen) so anlegen, daß die der Bruchstelle benachbarten Gelenke mit festgestellt werden. Schienen gut festmachen durch Binden, Tücher, Strohseil usw., am Arm eine Schiene, am Bein zwei Schienen.

Wenn keine vorbereiteten Schienen vorhanden, so behelfsmäßig bei Armbruch Anlegung einer Binde (dreieckiges Tuch), mindestens aber Festheften des Rock- oder Hemdärmels an der Kleidung.

Bei Beinbruch Bretter, Stiele usw. als Schienen benutzen. Ist auch hiervon nichts vorhanden, das gebrochene Bein an dem gesunden festbinden.

Bei Knochenbrüchen mit Wunden (offener Bruch) zuerst sofort Wunde mit Verbandpäckchen bedecken, erst dann schienen!

Bei Rückenverletzungen soll der Nothelfer gar nichts machen, nur den Verletzten flach auf einer festen Unterlage lagern. (Brett, ausgehobene Tür, Fensterlade oder Bettlade.)

1943

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 3

6. Januar Block mit Fritzel Seely und Horus
19. " Beurlaubt " Josephs "
21. " Beurlaubt: Landigung Fam Haas - Bingen
22. " Landigung Kurt Dreps
2. Februar Philipp Werkes 70 Jahre
3. " in Horus
4. " " Walter Horch myriogisul
5. " Fam Anna Sachmeister +

10. Febr. Abmarsch von Beurlaubt (Entw. Bismarck 4./10.1)

10. Jan. R.V. +

Halizum sub uniman Antennula :

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 5

1941. ^{duci} 9. 10. 12. 13. / mil / jilms Fapusanman mangun Gato

Frathy 13. juini
 " 27. "
 Masty 30. "
 Sauty 3. juuli

F. H. 2

frida juan Wapfing - Espana Sacher
milla Wapfing, uylatapol.

Lehrer Juli: Hausmann, Karl Anton von

19. Kugeln: Ungefähr End. Weiss

1. *Otholus* " four Saltybecks

3. " " Ind. Lämme, auf
Leymus Grünfeld mit Werm

29. " Val Lörmele eukluffen, merinde som
narringen fogen merinde konfjalt.

Magnum bon "Gale und Jost"

Grammophone

1942

Januar July- und Wallpummeling

26. Januar Unspindler Walf - Dorstast

11. Februar Muzing Cantor und Gausenkeim

Muzing und Lippe

13. " Finn Licher - Bechtelsheim und 1. J. und 1. J.

22. März Abfahrt Mainz

24. " " Darmstadt

20. Mai Lichten, Finn Dr. Berger, Paul Cantor empfiehlt

16. Juli Finn Walter Hirsch und Finn Melly Hirsch empfiehlt

28. Juli Finn Gnan empfiehlt

14. August Hirschhorn

19. 20. 21. 22. Gotteschule, um 22. in Darmstadt

am 23. um 6 und 7 Uhr abfahren (4) Abfahrts- u. Muzing

25. und 26. in Darmstadt (Wohnung) und am 29.

27. auf Theresienstadt

30. " Polen

12. Oktober Dr. Laubert, gestanden.

Deutsche Gedenktage

STAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 7

9. 1. 1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gestorben
10. 1. 1920 Inkrafttreten des Versailler Diktates
11. 1. 1923 Ruhreinbruch der Franzosen und Belgier
12. 1. 1893 Hermann Göring und Alfred Rosenberg geboren
15. 1. 1933 Wahlsieg der NSDAP. in Lippe
18. 1. 1871 Reichsgründungstag
24. 1. 1712 Friedrich der Große geboren
24. 1. 1932 Herbert Norkus ermordet
28. 1. 1923 1. Reichsparteitag der NSDAP. in München
30. 1. 1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler
4. 2. 1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs
12. 2. 1804 Immanuel Kant, Philosoph, gestorben
13. 2. 1883 Richard Wagner, Komponist, gestorben
16. 2. 1620 Friedrich Wilhelm der Große Kurfürst geboren
23. 2. 1930 Horst Wessel seinen Verletzungen erlegen
24. 2. 1920 Verkündung des Parteiprogramms durch Adolf Hitler
1. 3. 1935 Rückkehr des Saarlandes ins Reich
7. 3. 1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit im Rheinland
8. 3. 1917 Graf Zeppelin gestorben
12. 3. 1877 Wilhelm Frick geboren
13. 3. 1938 Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich
16. 3. 1935 Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht
16. 3. 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren
21. 3. 1933 Tag von Potsdam
22. 3. 1939 Rückkehr des Memellandes ins Reich
23. 3. 1868 Dietrich Eckart, Dichter, geboren
28. 3. Tag der Verpflichtung der Jugend
1. 4. 1815 Reichskanzler Otto v. Bismarck geboren
2. 4. 742 Karl der Große geboren
9. 4. 1940 Besetzung Dänemarks und Norwegens
18. 4. 1941 Kapitulation der jugoslawischen Wehrmacht
20. 4. 1889 Geburtstag Adolf Hitlers
27. 4. 1941 Einmarsch in Athen
1. 5. Nationaler Feiertag des deutschen Volkes
10. 5. 1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze
14. 5. 1940 Kapitulation der holländischen Armee
18. 5. 1940 Wiedervereinigung von Eupen, Malmedy und Moresnet mit dem Reich
21. 5. 1471 Albrecht Dürer, Maler, geboren
22. 5. 1939 Militärpakt Deutschland-Italien
23. 5. 1848 Otto Lilienthal, Ingenieur und Flugtechniker, geboren
26. 5. 1923 A. L. Schlageter erschossen
28. 5. 1940 Kapitulation der belgischen Armee
31. 5. 1916 Skagerrakschlacht
2. 6. 1941 Siegreicher Abschluß der Kämpfe um Kreta
10. 6. 1940 Siegreicher Abschluß des Kampfes um Narvik
21. 6. 1919 Admiral v. Reuter versenkt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow
22. 6. 1940 Deutsch-französischer Waffenstillstandsvertrag
22. 6. 1941 Beginn des Kampfes gegen die Sowjet-Union
25. 6. 1940 Waffenruhe mit Frankreich
28. 6. 1914 Mord von Serajewo
28. 6. 1919 Unterzeichnung des Diktats von Versailles
10. 7. 1941 Abschluß der Doppelschlacht von Bialystok und Minsk
14. 7. 1933 Erbgesundheitsgesetz
29. 7. 1921 Adolf Hitler Führer der NSDAP.
30. 7. 1898 Reichskanzler Otto v. Bismarck gestorben
1. 8. 1914 Beginn des Weltkrieges
2. 8. 1934 Reichspräsident v. Hindenburg gestorben
6. 8. 1195 Heinrich der Löwe gestorben
14. 8. 1921 Georg v. Schönerer, völkischer Vorkämpfer, gestorben
17. 8. 1786 Friedrich der Große gestorben
26. 8. 1806 Buchhändler J. Palm erschossen
27. 8. 1914 Schlacht bei Tannenberg
28. 8. 1749 Johann Wolfgang v. Goethe, Dichter, geboren
1. 9. 1870 Sieg bei Sedan
1. 9. 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
2. 9. 1933 5. Reichsparteitag der NSDAP. „Sieg des Glaubens“
3. 9. 1939 Kriegserklärung Englands und Frankreichs
10. 9. 1919 Diktat von St. Germain
15. 9. 1935 Hakenkreuzfahne Reichsflagge — Nürnberger Gesetze
27. 9. 1939 Warschau ergibt sich bedingungslos
27. 9. 1940 Dreimächtepakt Deutschland-Italien-Japan
30. 9. 1681 Raub Straßburgs durch Ludwig XIV.

15 Mittwoch

16 Donnerstag

17 Freitag

18 Sonnabend

19 Sonntag

20 Montag

21 Dienstag

22 Mittwoch

23 Donnerstag

24 Freitag

25 1. Weihnachtstag

26 2. Weihnachtstag

27 Montag

28 Dienstag

29 Mittwoch

30 Donnerstag

31 Silvester

Kalender für das Jahr 1942

juli	Vormerke	August	Vormerke
1 Mi Fest d.kostb.Blut.		1 Sa Petri Kettenfeier	
2 Do Mariä Heimsuch.		2 So 9. n. Trinitatis	
3 Fr Otto		3 Mo Gaufried	
4 Sa Ulrich		4 Di Dominikus	
5 So 5. n. Trinitatis		5 Mi Maria Schnee	
6 Mo Goar		6 Do Verklärung d.H.	
7 Di Willibald		7 Fr Alfra	
8 Mi Kilian		8 Sa Altmann	
9 Do Agilolf		9 So 10. n. Trinitatis	
10 Fr Amalberga		10 Mo Laurentius	
11 Sa Udo		11 Di Gaugerich	
12 So 6. n. Trinitatis		12 Mi Klara	
13 Mo Eugen		13 Do Radegunde	
14 Di Bonaventura		14 Fr Wigbert	
15 Mi Heinrich		15 Sa Mariä Himmelf.	
16 Do Renhilde		16 So 11. n. Trinitatis	
17 Fr Alexus		17 Mo Karlmann	
18 Sa Kamillus		18 Di Kaiserin Helena	
19 So 7. n. Trinitatis		19 Mi Sebald	
20 Mo Margaretha		20 Do Bernhard	
21 Di Stilla		21 Fr Johanna Franz.	
22 Mi Maria Magdal.		22 Sa Philibert	
23 Do Apollinaris		23 So 12. n. Trinitatis	
24 Fr Christine		24 Mo Bartholomäus	
25 Sa Jakob		25 Di Ludwig	
26 So 8. n. Trinitatis		26 Mi Egbert	
27 Mo Pantaleon		27 Do Gebhard	
28 Di Arnulf		28 Fr Augustinus	
29 Mi Martha		29 Sa Verona	
30 Do Wltraud		30 So 13. n. Trinitatis	
31 Fr Ignatius		31 Mo Paulinus	
September	Vormerke	Oktober	Vormerke
1 Di Aegidius		1 Do Remigius	
2 Mi Stephan		2 Fr Luitgar	
3 Do Degenhard		3 Sa Theresia	
4 Fr Ida v. Herzfeld		4 So 18. n. Trinitatis	Erntedanktag
5 Sa Bertin		5 Mo Meinolf	
6 So 14. n. Trinitatis		6 Di Bruno	
7 Mo Regina		7 Mi Gerwald	
8 Di Mariä Geburt		8 Do Birgitta	
9 Mi Willfriede		9 Fr Günther	
10 Do Otger		10 Sa Gereon u. Viktor	
11 Fr Hilga		11 So 19. n. Trinitatis	
12 Sa Name Mariä		12 Mo Bruno	
13 So 15. n. Trinitatis		13 Di Simpert	
14 Mo Kreuzerhöhung		14 Mi Burchard	
15 Di Luthard		15 Do Theresia	
16 Mi Cornelius		16 Fr Hedwig	
17 Do Hildegard		17 Sa Margaretha	
18 Fr Richardis		18 So 20. n. Trinitatis	
19 Sa Lantpert		19 Mo Petrus	
20 So 16. n. Trinitatis		20 Di Wendelin	
21 Mo Matthäus		21 Mi Ursula	
22 Di Moritz	Herbstanl.	22 Do Cordula	
23 Mi Thekla		23 Fr Severin	
24 Do Kunold		24 Sa Raphael	
25 Fr Gunthilde		25 So 21. n. Trinitatis	
26 Sa Meinhard		26 Mo Siegbald	
27 So 17. n. Trinitatis		27 Di Adelward	
28 Mo Lioba		28 Mi Simon u. Judas	
29 Di Michael		29 Do Theoderich	
30 Mi Hieronymus		30 Fr Dorothea	
		31 Sa Wolfgang	
November	Vormerke	Dezember	Vormerke
1 So Allerheiligen		1 Di Eligius	
2 Mo Allerseelen		2 Mi Bibiana	
3 Di Hubert		3 Do Franz Xaver	
4 Mi Karl Borromäus		4 Fr Barbara	
5 Do Gerrich		5 Sa Sola	
6 Fr Leonhard		6 So 2. Advent	
7 Sa Engelbert		7 Mo Ambrosius	
8 So 23. n. Trinitatis		8 Di Mar. Empfängn.	
9 Mo Theodor		9 Mi Balda	
10 Di Andreas		10 Do Eucharis	
11 Mi Martin		11 Fr Damasus	
12 Do Kunibert		12 Sa Vizelin	
13 Fr Stanislaus		13 So 3. Advent	
14 Sa Alberich		14 Mo Berthold	
15 So 24. n. Trinitatis		15 Di Christiana	
16 Mo Gertrud		16 Mi Adelheid	
17 Di Florinus		17 Do Sturmius	
18 Mi Buß- u. Bettag		18 Fr Wunibald	
19 Do Elisabeth		19 Sa Meinzo u. Gerb.	
20 Fr Bernward		20 So 4. Advent	
21 Sa Mariä Opferung		21 Mo Thomas	
22 So Totensonntag		22 Di Jutta	
23 Mo Clemens I.		23 Mi Hartmann	
24 Di Johannes		24 Do Adam u. Eva	
25 Mi Katharina		25 Fr Weihnachten	
26 Do Konrad		26 Sa Stephanus	
27 Fr Bilhilde		27 So Sonnt.n.Weihn.	
28 Sa Hadmut		28 Mo Unschuld. Kind.	
29 So 1. Advent		29 Di Thomas	
30 Mo Andreas		30 Mi Lutberga	
		31 Do Silvester	

Vormerke für das 2. Vierteljahr

[illegible][illegible]

Telegramme (im inneren deutschen Verkehr)

Fernverkehr für jedes Wort	0.15 RM.	Brieftelegramme für jedes Wort	0.05 RM.
Mindestgebühr für ein Teleg. 1.50	"	Mindestgeb. f. ein Brief-Teleg.	0.50 "
Ortsverkehr und Presstelegr. 0.08	"	Zustellung m. t. ungenügender	"
Presstelegramm Dringend 0.15	"	Anschriß.....	0.30 "
Mindestgebühr für ein Teleg. 0.80	"		
Dringende Telegramme doppelte Gebühr,		Blitztelegramme jedes Wort	1.50 RM.

Pakete (Höchstgewicht 20 kg, Freimachungszwang)

			1. Zone	2. Zone	3. Zone	4. Zone	5. Zone
			bis 75 km	76 bis 150 km	151 bis 375 km	376 bis 750 km	über 750 km
			R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
	bis	5 kg	0.30	0.40	0.60	0.60	0.60
über	5	6	0.35	0.50	0.80	0.90	1.—
"	6	7	0.40	0.60	1.—	1.20	1.40
"	7	8	0.45	0.70	1.20	1.50	1.80
"	8	9	0.50	0.80	1.40	1.80	2.20
"	9	10	0.55	0.90	1.60	2.10	2.60
"	10	11	0.65	1.05	1.80	2.35	2.90
"	11	12	0.75	1.20	2.—	2.60	3.20
"	12	13	0.85	1.35	2.20	2.85	3.50
"	13	14	0.95	1.50	2.40	3.10	3.80
"	14	15	1.05	1.65	2.60	3.35	4.10
"	15	16	1.15	1.80	2.80	3.60	4.40
"	16	17	1.25	1.95	3.—	3.85	4.70
"	17	18	1.35	2.10	3.20	4.10	5.—
"	18	19	1.45	2.25	3.40	4.35	5.30
"	19	20	1.55	2.40	3.60	4.60	5.60

Für jedes zugestellte Paket wird eine Zustellgebühr von 15 Pfg. erhoben. Zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich wird die Gebühr der jeweilig nächstniedrigeren Zone berechnet.

Dringende Pakete (Freimachungszwang) kosten 1.— RM. Zuschlag, für sperriges Gut wird ein Zuschlag von 50 vom Hundert der Paketgebühr erhoben. Für jedes Paket ist eine Paketkarte auszustellen.

Nachnahmepakete: 1. Paketgebühr wie obenstehend, 2. Gebühr für das Vorzeigen der Sendungen 20 Pf., zulässig bis 1000 RM.

Wertpakete: 1. Paketgebühr wie obenstehend, 2. Wertangabengebühr für je 500 RM. der Wertangabe 10 Pf. 3. Bearbeitungsgebühr a) für versiegelte Wertpakete bis 100 RM. einschl. 40 Pf., über 100 RM. 50 Pf. b) für unversiegelte Wertpakete (zulässig bis 500 RM.) Wertangabengebühr 10 Pf.

Postgut

(Zustellung frei ins Haus, Freimachungszwang).

Im Verkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich wird die Gebühr der jeweils nächstniedrigeren Zone erhoben.

Höchstgewicht 7 kg.
Kennzeichnung durch Aufschrift „Postgut“.
Voraussetzung: Gleichzeitige Auflieferung von mindestens 3 Sendungen (Pakete und Postgüter) desselben Absenders nach demselben Bestimmungsort. Einzelauflieferung im Ortsverkehr und im Verkehr mit bestimmten Orten zugelassen. Auskunft erteilen die Postanstalten.

Gewicht	1. Zone RM.	2. Zone RM.	3. Zone RM.	4. Zone RM.	5. Zone RM.
bis 5 kg	—30	—40	—40	—50	—60
„ 6 „	—35	—45	—50	—60	—80
„ 7 „	—40	—50	—60	—70	1.—

Luftpostverkehr: Aufschrift: „Mit Luftpost“

Außer den gewöhnlichen Gebühren zu erheben:

a) nach dem Inland:

c) für Postkarten, Postanweisg. 0.05 RM., für andere Briefsendungen je 20 g 0.05 RM.

für Pakete

bis 1 kg (bis 375 km) (1.—3. Zone) ... 1.—RM.

für jedes 1/2 kg mehr	—,20	"
-----------------------------	------	---

„ über 375 km (4. und 5. Zone) 1.— „
jedes 1/2 kg mehr — 40

„ jedes 1/2 kg mehr —.40 „
Nähere Auskunft bei den Bestanstalten

Nähere Auskunft bei den Postanstalten.

Für den Verkehr mit dem Ausland besondere Gebühren. Auskunft erteilen die Postanstalten.

Uebriges Ausland:

Briefe bis 20 g 25 Pf., jede weiteren 20 g (Höchstgewicht 2 kg) 15 Pf., jedoch nach Ungarn u. Slowakei bis 20 g 20 Pf., jede weiteren 20 g nach Slowakei 15 Pf., jede weiteren 20 g nach Ungarn 10 Pf.

Postkarten, Größe 14,8×10,5 cm 15 Pf., mit Antwortkarte 30 Pf., jedoch nach Ungarn und Slowakei 10 Pf., mit Antwortkarte 20 Pf.

Drucksachen für je 50 g 5 Pf., (Höchstgewicht 2 kg) nach Ungarn wie Inland jedoch bis zu 1 kg, Gebühr 500 g bis 1 kg 40 Pf.

Geschäftspapiere für je 50 g 5 Pf. Mindestgebühr 25 Pf. (Höchstgewicht 2 kg),
nach Ungarn wie Inland jedoch bis zu 1 kg, Gebühr 500 g bis 1 kg 40 Pf.
Mindestgebühr 20 Pf.

Warenproben für je 50 g 5 Pf., (Höchstgewicht 500 g) mindestens 10 Pf., nach Ungarn wie Inland.

Mischsendungen wie Warenproben (Höchstgewicht 2 kg) mindestens, wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält 10 Pf., sonst 25 Pf., nach Ungarn wie Geschäftspapiere, mindestens aber 20 Pf., wenn die Sendung Geschäftspapiere enthält.

Wertbriefe wie Einschreibebriefe, Wertangabengebühr für je 500 RM. 30 Pf.

Wertkästchen für je 50 g 20 Pf., mindestens 80 Pf., Einschreibgebühr 30 Pf., Wertangebegebühr für je 500 RM. 30 Pf.

Nachnahmegebühr für Briefsendungen neben der Beförderungsgebühr für eine gleichartige eingeschriebene Briefsendung oder Wertsendung ohne Nachnahme, eine feste Gebühr von 40 Pf., ferner für je 20 km. des Nachnahmebetrages 10 Pf.

Päckchen nur nach bestimmten Ländern zulässig.

Postanweisungen bei den Postanstalten erfragen.

Städte Deutschlands über 10000 Einwohner

Auf Grund der Volkszählung vom 17. Mai 1939
Ohne Memelland, Danzig und die neuen Ostgebiete

Aachen	162 164	Crossen (Oder)	10 794	Gohfeld	10 446
Aalen	15 890	Cuxhaven	33 139	Goldap	12 786
Ahlen	25 697	Dachau	17 684	Gollnow	13 740
Aken a. E.	11 490	Darmstadt	115 196	Goslar	27 081
Allenstein	50 396	Datteln	20 307	Gotha	54 633
Alsdorf	18 715	Deggendorf	12 057	Gottesberg	11 011
Altena	17 302	Delitzsch	18 019	Graslitz	12 597
Altenburg	45 849	Delmenhorst	38 261	Graz	207 747
Amberg	31 775	Demmin	15 996	Greifenberg (Pom.)	10 817
Ammendorf	16 288	Dessau	119 099	Greifswald	37 051
Amstetten	10 591	Detmold	23 202	Greiz	38 933
Andernach	14 151	Deutsch Eylau	13 922	Grevenbroich	12 380
Angerburg	10 922	Deutsch Krone	14 941	Grimma	14 126
Anklam	19 841	Dillingen	13 948	Gronau (Westf.)	18 823
Annaberg	19 278	Dinslaken	26 734	Grossenhain	16 374
Ansbach	25 958	Döbeln	25 330	Groß Ottersleben	13 989
Apolda	27 936	Donauwitz	17 639	Groß Strehlitz	11 523
Arnsberg	14 683	Dornbirn	17 572	Grünberg (Schles.)	26 076
Arnsdorf	22 619	Dorsten	10 332	Guben	45 773
Arnsvalde	13 960	Dortmund	542 261	Güstrow	28 183
Asch	23 123	Dresden	630 216	Gütersloh	32 841
Aschaffenburg	45 379	Dudweiler	24 601	Gumbinnen	24 534
Aschersleben	31 646	Dülken	16 244	Gummersbach	20 982
Aue	25 435	Dülmen	10 404		
Auerbach	18 656	Düren	45 321	Haan	11 512
Augsburg	185 374	Düsseldorf	541 410	Hagen (Westf.)	151 760
Aussig	67 063	Duisburg	434 646	Halberstadt	57 187
				Haldensleben	18 075
Backnang	11 601	Eberswalde	40 615	Halle (Saale)	220 092
Baden	24 111	Ebingen	14 722	Hallein	11 040
Baden-Baden	33 166	Eckernförde	13 580	Haltern	10 106
Bad Freienwalde	12 376	Eger	35 507	Hameln	31 797
Bad Godesberg	30 347	Eilenburg	20 750	Hamm (Westf.)	59 035
Bad Homburg	18 592	Einbeck	10 382	Hanau	42 191
Bad Ischl	10 396	Eisenach	53 116	Hannover	470 950
Bad Kreuznach	29 681	Eisenberg	11 103	Hansestadt	
Bad Oeynhausen	10 885	Eisenzerz	11 378	Hamburg	1 711 877
Bad Reichenhall	11 538	Esleben	23 112	Hassloch	10 971
Bad Salzungen	11 502	Elbing	85 952	Hattungen	18 063
Bamberg	59 466	Elmshorn	22 230	Hayna	11 114
Bartenstein (Ostpr.)	12 912	Emden	35 105	Heide	12 676
Barth	11 639	Emmerich	16 381	Heidelberg	86 467
Bautzen	41 877	Emsdetten	17 774	Heidenau	17 774
Bayreuth	45 028	Engerath	14 959	Heidenheim	27 178
Beckum	12 331	Erfurt	165 615	Heilbronn	77 569
Belgard (Persante)	16 456	Erlangen	35 964	Heiligenbeil	12 100
Bendorf	10 699	Eschwege	16 705	Heilsberg	11 787
Bensberg	15 667	Eschweiler	32 464	Helmstedt	18 210
Bensheim	16 416	Essen	666 743	Hemer	14 799
Bergisch Gladbach	22 286	Esslingen (Neckar)	49 377	Hennigsdorf	12 983
Berlin	4 338 756	Esslingen	11 869	Herdecke	10 738
Bernau b. Berlin	15 311	Euskirchen	17 067	Herford	42 339
Bernburg	42 007	Falkenau (Eger)	11 291	Hermisdorf	11 233
Bernsdorf	10 959	Falkensee	24 824	Herne	94 649
Beuel	20 922	Falkenstein	14 550	Herringen	11 055
Beuthen O. S.	101 084	Feldkirch	13 067	Hersfeld	14 608
Biberach (Riss)	11 434	Fellbach	14 988	Herten	32 697
Bielefeld	129 466	Finow	10 481	Hilden	22 774
Bingen	16 547	Finsterwald	19 741	Hildesheim	72 101
Bischolswerda	10 191	Flensburg	70 871	Hindenburg	126 220
Bitterfeld	23 948	Fohnsdorf	10 521	Hirschberg	35 296
Blankenburg (Harz)	13 995	Forchheim	10 988	Hockenheim	10 000
Bobrek-Karl	22 095	Forst (Lausitz)	37 975	Höcherberg	13 420
Bocholt	35 099	Frankenberg	15 366	Höngen	10 097
Bochum	305 485	Frankenstein	10 857	Hof	44 877
Böckum-Hövel	17 401	Frankenthal	27 023	Hohenlimburg	17 278
Bodenbach	20 082	Frankfurt (Main)	553 464	Hohenstein	
Böblingen	12 560	Frankfurt (Oder)	83 573	Ernstthal	17 362
Böhmisch-Leipa	12 000	Frechen	15 837	Holzminnen	14 447
Bonn	100 788	Freiberg	36 063	Homberg	26 738
Borghorst	10 869	Freiburg	110 110	Homburg (Saar)	21 872
Borna	14 611	Freising	19 734	Hückelhoven	14 204
Bottrop	83 385	Freital	37 167	Hürth	30 058
Brackwede	14 975	Freudenstadt	10 999	Husum	14 447
Brake	11 610	Freudenthal	10 126		
Brandenburg	83 726	Friedberg	12 629	Jägerndorf	25 522
Braunsberg (Ostpr.)	21 142	Friedrichshafen	25 041	Jauer	13 817
Braunschweig	196 068	Friedrichsthal	13 600	Jena	70 573
Bregenz	18 332	Friesische Wehde	11 912	Jessnitz	11 817
Bremen	424 137	Fürstenwalde	29 472	Jülich	11 587
Bremerhaven	26 790	Fürth (Bayern)	82 315	Jüterbog	13 928
Breslau	629 565	Fulda	33 963		
Brieg	31 419			Ilbenbüren	11 715
Bruchsal	18 158	Gablitz (Neisse)	28 774	Idar-Oberstein	25 971
Bruck (Mur)	13 366	Gardelegen	11 638	Ilmenau	16 505
Brühl	23 966	Garmisch-		Ingeheim (Rhein)	11 035
Brix	23 758	Partenkirchen	41 286	Ingolstadt	33 394
Bülow	10 045	Geislingen (Steige)	17 475	Innsbruck	78 395
Bunzlau	21 946	Gelsenkirchen	317 568	Interburg	48 711
Burg b. M.	29 602	Genthin	12 444	Iserlohn	38 457
Burgstädt	17 906	Gera	83 375	Itzehoe	23 094
		Gevelsberg	22 584		
Calbe a. S.	12 476	Giessen	46 560	Kaiserslautern	70 713
Castrop-Rauxel	56 610	Gladbeck	58 713	Kamen	12 887
Celle	37 799	Glatz	22 000	Kamenz	14 483
Chemnitz	337 645	Glauchau	33 830	Kamp-Lintfort	22 888
Clausthal-Zellerfeld	11 312	Gleiwitz	117 240	Kapfenberg	12 180
Coburg	32 552	Glogau	33 495	Karlsbad	53 311
Coesfeld	13 542	Gmunden	10 792	Karlsruhe	190 081
Cosel	13 337	Goch	13 674	Kassel	216 141
Coswig	12 625	Göppingen	30 322	Kaufbeuren	13 381
Cottbus	55 509	Görlitz	93 808	Kehl	12 199
Crimmitschau	27 225	Göttingen	51 214	Kempten (Allg.)	29 700
				Kettwig	11 298

Kiel	273 735	Naumburg (Saale)	36 929	Saaz	16 247
Kirchheim (Teck)	13 260	Neheim	15 063	Sagan	22 770
Kitzingen	14 453	Neisse	37 859	Salzburg	77 170
Klagenfurt	56 701	Neubrandenburg	21 854	Salzwedel	19 440
Klausberg	20 260	Neuenhagen b.Bln.	11 997	Sangerhausen	12 699
Klein Machnow	12 565	Neugersdorf	11 027	St. Ingbert	22 686
Kleve	21 784	Neu-Jsenburg	15 064	St. Pölten	44 339
Klotzsche	12 269	Neukirchen	10 392	St. Wendel	11 874
Knittelfeld	12 186	Neumarkt (Obpl.)	10 555	Schillerstadt	11 315
Koblenz	91 098	Neumünster	54 094	Schkeuditz	15 030
Köln	772 221	Neunkirchen (Nd.)	10 519	Schleswig	26 015
Königsberg (Pr)	372 164	Neunkirchen (Saar)	39 351	Schmalkalden	10 840
Köslin	33 479	Neurode	10 059	Schmölln	13 020
Köthen	33 655	Neuruppin	26 812	Schneidemühl	45 791
Konigsheid	12 593	Neusalz (Oder)	17 326	Schönebeck	39 497
Kolberg	36 617	Neuss	59 654	Schöningen	10 110
Komotau	33 492	Neustadt O. S.	17 339	Schramberg	16 010
Konstanz	37 700	Neustadt (Weinstr.)	24 488	Schwabach	14 510
Kornwestheim	14 570	Neustettin	19 942	Schwab. Gmünd	21 940
Kretzid-Uerdingen	10 968	Neustrelitz	26 094	Schwab. Hall	14 964
Krems	27 917	Neu Titschein	13 486	Schwandorf (Bay.)	10 459
Kreuzburg O. S.	51 485	Neu-Ulm	14 571	Schwarzburg	12 446
Küstrin	23 771	Neuwied	21 551	Schweidt (Oder)	10 640
Kulmbach	12 641	Neviges	11 665	Schweidnitz	39 052
Lahr	18 100	Nienburg (Weser)	12 836	Schweinfurt	49 321
Lampertheim	13 844	Norden	12 306	Schwelm	23 556
Landau (Pfalz)	25 738	Nordenham	18 512	Schwenningen	21 815
Landesnut	13 688	Nordhausen	42 576	Schwerin	64 614
Landesberg (Warthe)	48 053	Nordhorn	23 479	Schwerte	18 648
Landesberg	10 054	Northeim	11 926	Schweitzingen	10 983
Landshut	31 573	Nürnberg	423 383	Schwiebus	10 432
Langenberg	10 749	Nürtingen	10 532	Sebnitz	12 082
Langenbielau	20 116	Oberfrohna	10 209	Seestadt Pillau	12 379
Langenfeld (Rhld.)	17 463	Oberhausen	191 842	Selb	13 812
Langenhagen	11 735	Oberursel (Taun.)	11 481	Selm	10 552
Langensalza	14 410	Oels	18 183	Senftenberg	17 566
Lauban	17 353	Oelsnitz (Erzgeb.)	18 597	Siegburg	21 288
Lauenburg (Pom.)	19 114	Oelsnitz	15 296	Siegen	40 269
Leer	15 381	Oer-Erkenschwick	15 503	Sieglar	12 711
Lehrte	11 729	Oestringen	11 196	Siegm.-Schönau	19 896
Leipzig	707 365	Offenbach (Main)	85 140	Singen	18 096
Leitmeritz	17 267	Offenburg	20 133	Simmerda	11 765
Lemgo	14 078	Ohlau	13 136	Soest	25 116
Lengerich	13 996	Olbernhau	10 297	Solingen	140 466
Leoben	12 199	Oldenburg i. O.	78 967	Sommersfeld	10 752
Leobschütz	13 505	Opladen	19 783	Sondershausen	11 609
Leverkusen	50 137	Oppeln	52 977	Sonneberg	20 239
Lichtenstein (Sa.)	12 441	Oranienburg	29 232	Sorau	25 902
Liegnitz	83 681	Ortelsburg	14 234	Speyer	30 058
Limbach	17 188	Oschatz	16 438	Spremberg	14 481
Limbach (Lahn)	11 781	Oschersleben	17 803	Spottau	12 578
Lindau (Bodensee)	15 766	Osnabrück	99 070	Stade	19 570
Lingen	14 168	Osterode (Ostpr.)	19 519	Stargard (Pom.)	39 760
Linz	128 177	Paderborn	42 490	Stassfurt	15 753
Lippstadt	23 418	Papenburg	11 651	Stendal	35 896
Löbau	13 937	Parchim	15 387	Sternberg	12 141
Lörrach	20 107	Pasewalk	12 568	Stettin	382 961
Lötzen	16 288	Passau	25 565	Steyr	31 017
Löwenich	10 967	Peine	18 297	Stockerau	13 754
Luckenwalde	28 813	Perleberg	13 427	Stolberg (Rhld.)	29 511
Ludwigsburg	43 505	Plorzhelm	79 011	Stollberg	10 439
Ludwigshafen	144 425	Pinneberg	13 866	Stolz	50 377
Ludwigslust	10 521	Pirmasens	50 401	Stralsund	52 931
Lübben (Spree.)	10 816	Pirna	36 203	Straubing	28 962
Lübeck	154 811	Planitz	22 513	Strausberg	11 674
Lüben	10 809	Plauen	111 872	Strehlen	12 337
Lüdenscheid (Land)	13 755	Pörsneck	16 212	Striegau	15 918
Lüdenscheid (Stadt)	41 710	Porz	24 986	Stuttgart	458 429
Lüneburg	35 239	Potsdam	135 892	Süchteln	11 350
Lünen	46 310	Prenzlau	26 868	Suhl	23 549
Lugau	10 632	Püttlingen	12 920	Sulzbach	21 241
Lundenburg	11 292	Pyritz	11 287	Sulzbach-Rosenbg.	11 488
Lyck	16 482	Quedlinburg	30 320	Swinemünde	30 239
Mährisch-Schönbg.	15 611	Radeberg	16 200	Taiflingen	10 991
Magdeburg	336 838	Radebeul	37 652	Tangermünde	13 972
Mainz	158 533	Radevormwald	13 861	Taucha	15 667
Mannheim	284 957	Ragnit	10 094	Teltow	12 139
Marburg (Lahn)	27 920	Rastatt	17 415	Teplitz-Schönau	26 281
Marienburg	27 318	Rastenburg	19 634	Tetschen	12 647
Marienwerder	20 484	Rathenow	33 472	Thale	13 520
Markkleeberg	18 109	Ratibor	50 004	Tilsit	58 468
Markredwitz	11 791	Ratingen	20 251	Torgau	17 726
Marl	35 288	Ravensburg	31 995	Traunstein	11 714
Mayen	15 300	Recklinghausen	86 313	Trautau	14 811
Mechthar	16 919	Regensburg	95 631	Treptow (Rega)	10 883
Meerane	24 438	Reichenbach (Eulg.)	17 253	Trier	88 150
Meiningen	22 272	Reichenbach	31 681	Troisdorf	11 180
Meissen	48 309	Reichenberg	69 195	Troppau	47 551
Memmingen	16 191	Remscheid	103 915	Tübingen	30 418
Menden	18 520	Rendsburg	24 250	Turn	14 725
Merseburg	37 996	Repelen-Baerl	15 392	Tuttlingen	18 010
Merzig	13 858	Reutlingen	38 885	Uebach-Palenberg	15 796
Meseritz	12 096	Rheine	35 081	Uelzen	14 440
Mettmann	13 822	Rheinhausen	40 864	Ulm	74 387
Meuselwitz	10 660	Rheydt	77 339	Unna	19 994
Milspe	11 555	Riesa	29 943	Vaihingen (Fildern)	18 867
Minden	30 544	Rodewisch	11 237	Velbert	31 903
M. t. weida	18 734	Rondorf	15 531	Velten	10 392
Moers	29 651	Rosenheim	21 809	Verden	12 385
Mühlhausen (Thür.)	44 439	h ostock	121 192	Viernheim	12 778
Mühlheim (Ruhr)	137 540	Rottweil	12 835	Viernsen	34 062
Mühlheim	10 473	Rudolstadt	19 332	Villach	25 754
München	829 318	Rüdersdorf b. Bln.	11 507	Villingen	18 424
M.-Gladbach	128 418	Rüsselsheim	15 678	Völklingen	35 150
Münden	14 693	Saalfeld	22 915	Vorde	10 045
Münster (Westf.)	141 059	Saarbrücken	133 345	Waiblingen	10 829
Nauen	12 117	Saarlautern	32 315	Waldenburg (Schl.)	64 136

Polizeiliche Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich

Wehrmacht: WH = Heer, WM = Kriegs-Marine, WL = Luftwaffe,
RP = Reichspost, DR = Deutsche Reichsbahn, Pol = Polizei
H = SS-Verfügungstruppe, SS-Wachverbände u. deren Führungsstäbe

Reichsgaue:

DW = Danzig-Westpreußen | St = Steiermark
K = Kärnten | S = Sudetenland
Nd = Niederdonau | TV = Tirol mit Vorarlberg
Od = Oberdonau | P = Wartheland
Sb = Salzburg | W = Wien

Preußen:

IA = Landespolizeibez. Berlin | IP = Provinz Schlesw.-Holst.
IC = Provinz Ostpreußen | IS = „ Hannover
IE = „ Brandenburg | IT = „ Hessen-Nassau
IH = „ Pommern | IX = „ Westfalen
IK = „ Schlesien | IY = Reg.-Bez. Düsseldorf
IL = Reg.-Bez. Sigmaringen | IZ = Rheinprovinz (ohne
IM = Provinz Sachsen | Reg.-Bez. Düsseldorf)

Bayern:

IIA = Stadtbezirk München | IIN = Stadtbez. Nürnberg u. Fürth
IIB = Reg.-Bez. Oberbayern | IIS = Reg.-Bez. Mittelfranken
IIC = „ Niederbayern | IIU = „ Mainfranken
IID = „ Pfalz | IIZ = „ Schwaben und
IIE = „ Oberpfalz | Neuburg
IIH = „ Oberfranken

Sachsen:

Regierungsbezirk Dresden-Bautzen
I = Landräte Bautzen, Löbau, Zittau, Kamenz
II = Polizeipräsident Dresden, Landräte Dresden, Freiberg, Pirna,
Meissen, Grossenhain, Dippoldswalde
III = Reg.-Bez. Leipzig, IV = Reg.-Bez. Chemnitz, V = Reg.-Bez. Zwickau

Württemberg:

IIIA = Polizeipräsident Stuttgart
IIIC = Landräte Backnang, Böblingen, Esslingen
IIID = „ Leonberg, Ludwigsburg, Polizeidirektor Heilbronn
IIIE = „ Heilbronn, Vaihingen an der Enz, Waiblingen
IIIH = „ Balingen, Calw, Freudenstadt, Horb am Neckar
IIIK = „ Nürtingen, Reutlingen
IIIM = „ Rottweil, Tübingen, Tuttlingen
IIIP = „ Aalen, Crailsheim
IIIS = „ Schwäb. Gmünd, Schwäb. Hall, Heidenheim, Künzelsau
IIIT = „ Bad Mergentheim, Oehringen
IIIX = „ Biberach a. d. Riß, Ehingen (Donau), Göppingen, Ulm
IIYY = „ Münsingen, Ravensburg
IIIZ = „ Saulgau, Friedrichshafen, Wangen i. Allg., Polizeidirekt. Ulm

IVB = Baden | M = Mecklenburg | HB = Bremen
Th = Thüringen | Ol = Oldenburg | L = Lippe
VH = Hessen | B = Braunschweig | SL = Schaumbg. Lippe
HH = Hamburg | A = Anhalt | Saar = Saarland

P = Prag, Č = Böhmen, M = Mähren

Unterscheidungszeichen (Nationalitätszeichen)
für Kraftfahrzeuge mit internationalem Fahrausweis

Deutschland	D	Italien	I
Ägypten	ET	Jugoslawien	Y
Albanien	AL	Liechtenstein	FL
Argentinien	RA	Luxemburg	L
Belgien	B	Mexiko	MEX
Brasilien	BR	Monaco	MC
Bulgarien	BG	Die Niederlande	NL
Chile	RCH	Niederländisch-Indien	IN
Dänemark	DK	Norwegen	N
Finnland	SF	Palästina	M
Frankreich nebst Algerien, Marokko (Iranz. Zone) und Tunis	F	Panama	PA
Griechenland	GR	Portugal	P
Großbritannien u. Nordirland	GB	Rumänien	R
Anglo-norm. Ins. Alderney	GBA	Schweden	S
„ „ „ Guernsey	GBG	Schweiz	CH
„ „ „ Jersey	GBJ	Siam	SM
Britisch-Indien (mit Aus- nahme der unter brit. Ober- hoheit stehenden Gebiete eingeb. Fürsten und Stam- meshäupter)	BI	Slowakei	SO
Irland	SE	Spanien	E
Irak	IRQ	Türkei	TR
Iran (Persien)	IR	Staat der Vatikanstadt	V
		Ungarn	H
		Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	SU
		Uruguay	U
		Ver. Staaten von Nord- Amerika (U.S.A.)	US

Waldheim 13170	Werdohl 13901	Worms 50661
Walsum 23003	Werl 10867	Wülfrath 12898
Waltrop 11453	Wermelskirchen 16396	Würselen 15542
Wanne-Eickel 86680	Werne (Lippe) 12822	Würzburg 107515
Waren 15242	Wernigerode 24437	Wuppertal 401672
Warnsdorf 21179	Wesel 24632	Wurzen 19767
Wattenscheid 61449	Wesermünde 112831	Zehdenick 12741
Weida 11150	Westerstede 10354	Zeitz 36424
Weiden 29372	Wetzlar 21018	Zella-Mehlis 16535
Weidenau 12325	Wien 1929976	Zerbst 23637
Weimar 65340	Wiener Neustadt 39344	Zeulenroda 12687
Weinheim 18561	Wiesbaden 170354	Zittau 38628
Weipert 10667	Wilhelmshaven 113686	Znaim 24983
Weissenfels 42465	Wilkau-Hasslau 13729	Zweibrücken 30714
Weißstein 17348	Wismar 36054	Zwickau 85142
Weißwasser 14383	Witten 73548	Zwischenahn 11286
Wels 26610	Wittenberg 37082	Zwittau 10413
Werdau 21354	Wittenberge 27834	
Werder (Havel) 11849	Wolfenbüttel 24817	

676 Gemeinden Deutschlands mit 10000 und mehr Einwohnern und zwar:

Einwohner	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden
10 bis 20000	346	90 bis 100000	5	350 bis 400000	2
20 „ 30000	109	100 „ 125000	12	400 „ 450000	4
30 „ 40000	69	125 „ 150000	10	450 „ 500000	2
40 „ 50000	30	150 „ 175000	7	500 „ 600000	3
50 „ 60000	23	175 „ 200000	4	600 „ 700000	3
60 „ 70000	6	200 „ 250000	3	700 „ 800000	2
70 „ 80000	12	250 „ 300000	2	800000 bis 1 Million	1
80 „ 90000	14	300 bis 350000	4	über 1 Million	3

Maße und Gewichte

Längen- und Entfernungsmaße. Die Einheit bildet das Meter (m). 1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter (cm) = 1000 Millimeter (mm); $\frac{1}{10}$ Meter = 1 Dezimeter; $\frac{1}{100}$ Meter = 1 Zentimeter; $\frac{1}{1000}$ Meter = 1 Millimeter. 1000 Meter = 1 Kilometer (km); 100 Meter = 1 Hektometer; 10 Meter = 1 Dekameter. Außer dem Meter sind hauptsächlich noch folgende Maße im Gebrauch: 1 Rute = 3,77 Meter; 1 Faden = 1,88 Meter; 1 Fuß = 31,4 Zentimeter; 1 Zoll = 2,6 Zentimeter. Außer dem Kilometer sind hauptsächlich noch folgende Entfernungsmaße im Gebrauch: 1 Grad des Äquators (15 geographische Meilen) = 111,31 Kilometer; 1 Schwedische oder Norwegische Meile = 10,69 Kilometer; 1 deutsche Meile = 7,5 Kilometer; 1 geographische Meile = 7,42 Kilometer; 1 See-Meile = 1,85 Kilometer; 1 englische Meile = 1760 Yards = 1,61 Kilometer; 1 russische Werst = 1500 Arschinen = 1,07 Kilometer.

Flächenmaße. Das Quadratmeter (qm) bildet die Grundlage. 1 Meter lang und 1 Meter breit. 100 Quadratmeter = 1 Ar (a). 10000 Quadratmeter = 1 Hektar (ha). 1 Hektar = 100 Ar = 3,92 Morgen. 1 Ar = 100 Quadratmeter = 7,05 Quadratruten. 1 Quadratmeter = 10000 Quadratzentimeter = 10,15 Quadratfuß. 1 Quadratzentimeter (qcm) = 100 Quadratmillimeter (qmm) = 0,15 Quadrat Zoll. 1 Quadratmeile = 5673,8 Hektar = 22,031 Morgen. 1 Morgen = 25,53 Ar. 1 Quadratrute = 14,19 Quadratmeter. 1 Quadratfuß = $\frac{1}{100}$ Quadratmeter. 1 Quadrat Zoll = 6,84 Quadratzentimeter.

Kubische Maße. Das Kubikmeter bildet die Grundlage. 1 Meter lang, 1 Meter breit und 1 Meter hoch. 1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Kubikdezimeter = 32,35 Kubikfuß. 1 Kubikdezimeter = 1000 Kubikzentimeter. 1 Kubikzentimeter (ccm) = 1000 Kubikmillimeter (cmm). 1 Kubikrute = $53\frac{1}{3}$ Kubikmeter. 1 Kubikfuß = $\frac{3}{100}$ Kubikmeter. 1 Kubik Zoll = 17,89 Kubikzentimeter. 1 Klafter = $3\frac{1}{2}$ Kubikmeter

Hohlmaße. Das Liter (l) bildet die Grundlage. 1 Liter = $\frac{9}{10}$ Quart oder $\frac{9}{10}$ Metze. 100 Liter = 1 Hektoliter (hl). 10 Hektoliter = 1 Kubikmeter (cbm). 1 Kubikmeter = 10 Hektoliter. 1 Hektoliter = 100 Liter. 1 Liter = 0,873 Quart. 5 Liter = $1\frac{1}{2}$ Metzen. 1 Wispel = $13\frac{1}{3}$ Hektoliter. 1 Scheffel $11\frac{1}{20}$ Hektoliter = 54,961 Liter. 1 Metze = 3,4 Liter. 1 Quart = 1,145 Liter.

Gewichte. Das Kilogramm (kg) bildet die Grundlage; es hat das Gewicht eines Liters destillierten Wassers. 1 Kilogramm = 1000 Gramm. 1 Gramm (g) = $\frac{9}{10}$ Quentchen = 1000 Milligramm. 1000 Kilogramm = 1 Tonne (t). 1 Lot = $16\frac{2}{3}$ Gramm. 1 Quentchen = $1\frac{1}{2}$ Gramm. 1 Korn = $\frac{1}{60}$ Gramm.

Energiemaße

Einheitsmaß für die mechanische Arbeit ist das Meter-Kilogramm (mkg). 1 mkg ist gleich der Energie, die 1 kg Last um 1 m hebt. 1 PS ist gleich 75 mkg, bedeutet also eine Arbeitsleistung, die erforderlich ist, um 75 kg in 1 Sekunde senkrecht 1 m hoch zu heben, oder um 1 kg in einer Sekunde 75 m hoch zu heben, oder um 1 kg in $\frac{1}{75}$ Sekunde 1 m hoch zu heben. 1 KW ist gleich 102 mkg.

1 PS = 0,736 KW	1 KW = 1,36 PS
$1\frac{1}{2}$ PS = 1,10 KW	$1\frac{1}{2}$ KW = 2,04 PS
2 PS = 1,47 KW	2 KW = 2,72 PS
5 PS = 3,68 KW	5 KW = 6,80 PS
10 PS = 7,36 KW	10 KW = 13,60 PS

1 Atmosphäre Druck = 1,033 kg pro qcm (gleich dem Gewichte einer Quecksilbersäule von 760 mm Höhe auf 1 qm).

1 Dyn = $1/981$ g = 1,02 mg ist die Kraft, die eine Masse von 1 g in 1 Sekunde 1 cm weit befördert.

1 Ohm = elektr. Leitungs-Widerstand einer 106,3 cm hohen Quecksilbersäule von 1 qmm Querschnitt und 14,452 g Gewicht.

1 Ampère = diejenige Stromstärke, die aus einer Silberlösung in 1 Sekunde 1,118 mg Silber abscheidet.

1 Volt = diejenige Kraft, die bei 1 Ohm Widerstand einen elektr. Strom von 1 Ampère erzeugt.

1 Watt, die Einheit der elektrischen Arbeit, ist das Produkt Spannung mal Stromstärke oder Volt mal Ampère. Praktisch meist gebraucht ist der 1000fache Wert, das Kilowatt.

1 Kwst. (kWh) ist die elektrische Leistung von 1 KW während einer Stunde.

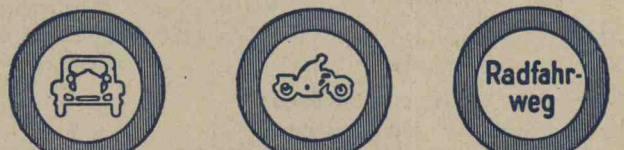
Verkehrszeichen



Halt, Vorfahrt auf der Hauptstraße achten!
Allgemeine Gefahrenstelle auf der Hauptstraße achten
Vorfahrtsrecht auf der Hauptstraße achten
Sperrzeichen für Fahrzeuge aller Art



Verbot einer Fahrtrichtung oder Einfahrt
Sperrzeichen für Kraftwagen
Sperrzeichen für Krafträder



Sperrzeichen an Sonn- und Feiertagen
Sperrzeichen an Sonn- und Feiertagen
Gebot für Radfahrer, Verbot für alle anderen Verkehrsarten, den bezeichneten Weg oder Straßenteil zu benutzen



Sperrzeichen für Fahrzeuge über 5,5 t Gesamtgewicht
Sperrzeichen für Fahrzeuge über 2 m Breite
Verbot höherer Geschwindigkeit als 30 km je Stunde



Halteverbot
Parkverbot
Vorgeschriebene Fahrtrichtung: Rechts



Geradeaus
Rechts abbiegen
Rechts abbiegen oder geradeaus



Parkplatz
Vorsichtszeichen
Hilfsposten

rot blau

Zahlkarten			
bis 10 RM	10 Rpf.	über 750—1000 RM	50 Rpf.
über 10—25 RM	15 Rpf.	über 1000—1250 RM	60 Rpf.
über 25—100 RM	20 Rpf.	über 1250—1500 RM	70 Rpf.
über 100—250 RM	25 Rpf.	über 1500—1750 RM	80 Rpf.
über 250—500 RM	30 Rpf.	über 1750—2000 RM	90 Rpf.
über 500—750 RM	40 Rpf.	über 2000 RM	100 Rpf.

Postanweisungen	
bis 10 RM	20 Rpf.
über 10—25 RM	30 Rpf.
über 25—100 RM	40 Rpf.
über 100—250 RM	60 Rpf.

Einschreiben	
30 Rpf.	

Eilzustellung	
Ortszustell-Bezirk: Für Briefe	40 Rpf., für Pakete 60 Rpf.
Landzustell-Bezirk: Für Briefe	80 Rpf., für Pakete 120 Rpf.

Pakete	
Höchstgewicht 20 kg.	
Sperriges Gut: Das 1½fache der Paketgebühr.	
Gewicht kg	1. Zone bis 75 Rpf.
5	30
5—6	35
6—7	40
7—8	45
8—9	50
9—10	55
10—11	65
11—12	75
12—13	85
13—14	95
14—15	105

Voraussetzung: Gleichzeitige Auflieferung von mindestens 3 Sendungen (Pakete und Postgüter) desselben Absenders nach demselben Bestimmungsort. Einzelauflieferung im Ortsverkehr und im Verkehr mit bestimmten Orten zugelassen. Sperrgutszuschlag wie bei Paketen. Als dringende Sendung nicht zulässig.

Postgut	
Höchstgewicht 7 kg (Zustellung freins Haus, Freimachungszwang.)	
Gewicht kg	1. Zone bis 75 Rpf.
5	30
5—6	35
6—7	40

Telegramme	
Orts- und Presse-Telegramme, Wortgebühr	8 Rpf.
Fernverkehr, Wortgebühr	15 Rpf.
Blitztelegramme, Wortgebühr	150 Rpf.
Brieftelegramme, Wortgebühr	5 Rpf.
Dringende Telegramme im Ortsverkehr	16 Rpf.
im Fernverkehr für jedes Wort	30 Rpf.

Luftpostverkehr - Aufschrift: „Mit Luftpost“	
Außer den gewöhnlichen Gebühren zu erheben:	
a) nach dem Inland:	
für Postkarten	0.05 RM
für andere Briefsendungen	
bis 20 g	0.05 RM
über 20 bis 50 g	0.20 RM
über 50 bis 100 g	0.40 RM
für andere Briefsendungen	
über 100 bis 250 g	0.80 RM
über 250 bis 500 g	1.25 RM
über 500 bis 1 kg	2.50 RM
für jed. weit. angefang. ½ kg	1.25 RM

b) nach den europäischen Ländern mit einigen Ausnahmen	
für Postkarten	0.10 RM
für and. Briefsendg. f. je 20 g	0.10 RM
Der Luftpostpaketdienst ist während des Krieges eingestellt.	

zwischen deutschen Städten

Hamburg	Hannover	Kassel	Kiel	Köln	Königsberg	Leipzig	Magdeburg	Mannheim	München	Nürnberg	Saarbr.	Stuttgart	Wien
482	358	315	578	71	1218	554	490	293	615	463	256	412	951
287	299	365	354	609	580	166	148	602	617	452	706	642	671
156	65	144	272	342	813	186	85	416	571	384	507	538	947
118	112	268	224	317	974	364	262	505	707	520	618	610	1008
615	613	616	682	860	558	374	463	801	740	575	924	761	395
427	330	306	523	550	781	78	195	469	408	243	591	429	537
711	761	819	737	1071	164	609	610	1047	1053	888	1138	1104	1135
340	214	172	436	89	1074	450	346	311	590	438	348	430	926
457	364	354	549	598	711	112	225	539	478	313	662	499	465
413	280	250	509	44	1140	492	412	234	593	441	345	403	929
355	219	126	451	379	848	121	164	317	399	212	427	357	700
374	250	237	472	81	1110	479	382	321	630	463	382	440	951
498	338	178	594	179	1077	350	378	88	370	218	192	207	706
791	639	463	894	450	1360	633	676	207	340	354	296	170	785
838	681	560	934	545	1284	557	654	299	205	278	425	180	650
773	771	772	840	1018	716	532	621	959	898	733	1058	919	350
1159	1007	949	961	996	1373	856	951	763	712	599	902	644	197
315	218	207	411	452	749	34	83	433	456	291	548	773	713
160	—	160	256	295	879	252	150	126	595	408	530	527	896
320	160	—	416	244	945	212	217	266	493	306	363	388	794
96	256	416	—	515	868	445	328	682	850	656	816	804	1144
419	295	244	515	—	1189	486	461	210	549	397	301	359	885
842	879	945	868	1189	—	727	728	1165	1171	1006	1269	1222	1176
349	252	242	445	486	727	117	438	444	279	542	465	677	—
232	150	217	328	461	728	117	—	466	539	374	570	521	690
586	426	266	682	240	1165	438	466	—	351	249	123	119	737
747	595	493	850	549	1171	444	539	351	—	187	458	232	445
294	188	168	390	141	1057	408	329	376	650	472	408	492	1005
560	408	306	656	397	1006	279	374	249	187	—	386	186	488
690	530	363	816	301	1269	542	570	123	458	386	—	226	874
358	443	499	384	753	484	310	292	746	761	596	868	786	817
708	527	388	804	359	1222	465	521	119	232	186	226	—	680
1048	896	794	1144	885	1176	677	690	737	445	488	874	680	—
368	244	238	464	51	1104	456	376	291	580	428	303	410	936

Einwohnerzahlen der deutschen Großstädte

mit über 100 000 Einwohnern

Aachen	162 200	Königshütte	130 000
Augsburg	185 400	Krakau	288 000
Berlin	4 338 800	Krefeld	171 000
Benthen OS.	101 100	Leipzig	707 400
Bielefeld	129 500	Linz (Donau)	128 200
Bochum	305 500	Litmannstadt	748 100
Bonn	100 800	Lublin	150 000
Braunschweig	196 100	Ludwigshafen a. Rh.	144 400
Bremen	424 100	Lübeck	154 800
Breslau	629 600	Mährisch-Ostrau	130 000
Bromberg	133 500	Magdeburg	336 800
Brünn	295 400	Mainz	158 500
Chemnitz	337 700	Mannheim	285 000
Danzig	256 400	Mülheim a. d. R.	137 500
Darmstadt	115 200	München	829 300
Dessau	119 100	M.-Gladbach	128 400
Dortmund	542 300	Münster i. W.	141 100
Dresden	630 200	Nürnberg	423 400
Düsseldorf	541 400	Oberhausen	191 800
Duisburg	434 600	Pilsen	119 800
Erfurt	165 600	Plauen i. V.	111 900
Essen a. d. R.	666 700	Posen	299 500
Frankfurt am Main	553 500	Potsdam	135 900
Freiburg i. Br.	110 100	Prag	990 000
Gelsenkirchen	317 600	Remscheid	103 900
Gleiwitz	117 200	Rostock	121 200
Graz	207 700	Saarbrücken	133 300
Hagen i. W.	151 800	Solingen	140 500
Halle a. d. S.	220 100	Sosnowitz	128 000
Hamburg	1 711 900	Stettin	383 000
Hannover	470 900	Stuttgart	458 400
Hindenburg OS.	126 200	Tschenstochau	162 000
Karlsruhe	190 100	Warschau	1 307 000
Kassel	216 100	Wien	1 930 000
Kattowitz	135 000	Wiesbaden	170 400
Kiel	273 700	Wilhelmshaven	113 700
Köln	772 200	Wuppertal	401 700
Königsberg i. Pr.	372 200	Würzburg	107 500

Kleine Länderkunde

Europa			
Staat	Staatsform	qkm	Einwohner
Belgien	Königreich	30 440	8 248 000
Bulgarien	Königreich	103 146	6 100 000
Dänemark	Königreich	42 927	3 600 000
Estland	Reichskommissariat Ostland	47 500	1 130 000
Finnland	Republik	388 451	3 740 000
Frankreich	Republik	550 968	42 015 000
Griechenland	Königreich	130 199	6 600 000
Grönland	Dänisches Nebenland	2 180 000	18 000
Großbritannien	Vereinigtes Königreich	244 000	47 000 000
Großdeutschland	Führerstaat	640 400	88 300 000
Irischer Freistaat	Britisches Dominion	68 900	2 972 000
Island	Unabhängiges Königreich	102 819	114 000
Italien	Königreich	310 137	44 000 000
Lettland	Reichskommissariat Ostland	65 792	1 845 000
Liechtenstein	Fürstentum	159	10 400
Litauen	Reichskommissariat Ostland	59 500	2 500 000
Niederlande	Königreich	34 420	8 300 000
Norwegen	Königreich	322 000	3 000 000
Portugal	Freistaat	91 764	6 826 000
Rumänien	Königreich	294 270	19 200 000
Schweden	Königreich	448 961	6 200 000
Schweiz	Bundes-Freistaat	41 295	4 200 000
Slowakei	Freistaat	36 000	2 300 000
Sowjet-Union, europäisch	Bundes-Rätestaat	6 002 240	132 877 000
Spanien	Freistaat	512 000	24 500 000
Spitzbergen	Norwegische Inselgruppe	65 000	1 000
Türkei, europäisch	Republik	23 973	1 290 000
Ungarn	Königreich	116 000	11 000 000
Albanien	Königreich u. ital. Oberh.	27 538	1 100 000

Afrika

Ägypten	Königreich (Brit. Oberh.)	994 300	14 200 000
Algerien	Französisches Nebenland	2 195 097	6 500 000
Angola	Portugiesische Kolonie	1 256 000	4 500 000
Äquatorialafrika	Französische Kolonie	2 256 000	3 300 000
Betschuanaland	Britische Kolonie	712 000	160 000
Deutsch-Kamerun	Französisches Mandat	790 000	2 850 000
Deutsch-Ostafrika	Britisch/Belgisches Mand.	995 000	8 065 000
Deutsch-Südwestafrika	Mandat der Südafr. Union	835 000	260 000
Deutsch-Togo	Britisches Mandat	87 000	1 000 000
Gambia	Britische Kronkolonie	10 700	210 000
Goldküste	Britische Kronkolonie	241 636	3 272 000
Guinea	Portugiesische Kolonie	36 000	344 000
Kenialand	Spanische Kolonie	26 600	121 000
Kongo	Britische Kolonie	583 000	3 091 000
Liberia	Belgische Kronkolonie	2 356 000	9 500 000
Libyen	Negerfreistaat	95 400	2 100 000
Madagaskar	Italienische Kolonie	1 840 000	861 000
Marokko	Französische Insel	590 000	4 800 000
Marokko	Französische Kolonie	420 000	5 100 000
Nigeria	Spanisches Schutzgebiet	28 000	950 000
Ostafrika	Britischer Schutzstaat	949 700	20 000 000
Ostafrika „Mosambik“	Italienische Kolonie	1 700 000	13 000 000
Rhodesien (Nord)	Portugiesischer Schutzst.	771 133	4 000 000
Rhodesien (Süd)	Britische Kronkolonie	745 760	1 400 000
Rio de Oro, West-Sahara	Britische Kronkolonie	389 375	1 300 000
Sierra Leone	Spanische Kolonie	285 000	50 000
Somaliland	Britische Kronkolonie	80 400	1 768 000
Somaliland	Britischer Schutzstaat	176 000	350 000
Südafrikanische Union	Französische Kolonie	21 200	69 000
Westafrika	Britisches Dominion	2 818 292	9 156 000
	Französische Kolonie	4 750 000	14 000 000

Asien

Staat	Staatsform	qkm	Einwohner
Afghanistan	Königreich	731 000	10 000 000
Arabien	Unabhängiges Königreich	1 600 000	6 000 000
Bhutan	Britischer Schutzstaat	46 000	250 000
Ceylon	Britische Kronkolonie	65 600	6 000 000
China	Republik	7 364 950	430 000 000
Dtsch.-Karolin.-Marianen	Japanisches Mandat	2 480	139 000
Deutsch-Marshall-Inseln	Japanisches Mandat	170	10 000
Korea	Japanische Besizung	220 796	22 899 000
Deutsch-Samoa	Neuseeländisches Mandat	3 331	66 000
Indien (Britisch-)	Kaiserreich	4 722 000	409 000 000
Indien (Niederländisch-)	Niederländische Kolonie	1 500 152	64 000 000
Indochina	Französische Kolonie	737 850	20 700 000
Irak	Königreich	292 000	2 800 000
Iran	Kaiserreich	1 644 000	15 000 000
Japan	Kaiserreich	381 576	68 000 000
Jemen	Königreich	62 000	1 000 000
Mandschukuo	Kaiserreich	1 285 000	30 200 000
Mongolei	Rätestaat	1 525 700	700 000
Nepal (Brit. Schutzstaat)	Königreich	140 000	5 600 000
Neuguinea	Niederländisch	390 000	333 000
Palästina	Englisches Mandatsgebiet	23 316	1 300 000
Philippinen	USA. Dominion	297 205	12 500 000
Sarawak	Britischer Schutzstaat	109 000	600 000
Siam - Thai-Land	Königreich	530 000	12 800 000
Sowjet-Union, asiatisch	Bundes-Rätestaat	15 350 360	37 123 000
Syrien, Völkerb.-Mandat	unter franz. Verwaltung	111 000	3 200 000
Tannu Tuwa	Freistaat	182 000	70 000
Tibet	Kirchenstaat	905 000	800 000
Transjordanland	Emirat, brit. Mandat	86 300	300 000
Türkei, asiatisch	Republik	738 763	15 310 000
Süd-Sachalin und Formosa	Japanische Besizung	72 051	5 534 901

Amerika

Alaska	Territorium der USA.	1 500 000	60 000
Argentinien	Republik	2 900 000	12 000 000
Bolivien	Freistaat	1 332 800	3 740 000
Brasilien	Bundes-Republik	8 511 190	44 000 000
Chile	Republik	751 605	4 500 000
Costarica	Freistaat	58 000	500 000
Dominika	Freistaat	48 500	1 478 000
Ecuador	Freistaat	450 000	2 700 000
Falkland-Inseln	Britische Kronkolonie	11 960	3 100
Guatemala	Republik	109 724	2 500 000
Guayana	Britische Kolonie	232 000	323 000
Guayana	Französische Kolonie	88 000	32 000
Guayana	Niederländische Kolonie	174 000	164 000
Haiti	Freistaat	28 676	2 300 000
Honduras	Republik	154 000	925 000
Honduras (Britisch-)	Britische Kolonie	22 269	54 800
Kanada	Britisches Dominion	10 000 000	12 852 000
Kolumbien	Freistaat	1 150 520	8 700 000
Kuba	Republik	114 425	3 960 000
Mexiko	Bundes-Republik	1 969 154	14 400 000
Neufundland	Britisches Dominion	110 677	290 300
Nicaragua	Freistaat	118 453	780 500
Panama	Freistaat	74 522	560 000
Paraguay	Freistaat	460 507	1 065 000
Peru	Freistaat	1 250 000	6 200 000
Portoriko	USA. gehörig	8 896	1 500 000
Salvador	Freistaat	34 126	1 500 000
Venezuela	Freistaat	1 020 400	3 400 000
Vereinigte Staaten	Bundes-Republik	7 839 063	127 000 000
Uruguay	Freistaat	186 926	2 200 000
Hawaii	USA. Staatsgebiet	16 700	400 000

Australien

Australien	Britisches Dominion	7 705 850	6 417 000
Bismarck-Archipel	Australisches Mandat	47 100	191 000
Kaiser Wilhelms-Land	Australisches Mandat	181 300	479 000
Neuseeland	Britisches Dominion	269 396	1 600 000
Papua	Australisch	234 500	230 000

Die größten Städte der Erde

Newyork	11 000 000	São Paulo	1 120 000
London	8 700 000	Birmingham (England)	1 041 000
Tokio	6 458 000	Melbourne	1 024 000
Paris	4 963 000	Nanking	1 019 000
Berlin	4 338 800	Montreal	1 000 000
Moskau	4 137 000	Prag	990 000
Chicago	3 385 000	Bangkok	931 000
Osaka	3 221 000	Neapel	929 000
Leningrad	3 191 000	Marseille	914 000
Buenos Aires	2 502 000	Brüssel	907 000
Philadelphia	1 935 000	Kopenhagen	883 000
Wien	1 930 000	Baltimore	854 000
Hamburg	1 711 900	Kiew	846 000
Rio de Janeiro	1 711 000	Charkow	833 000
Detroit	1 619 000	München	829 300
Peking	1 556 000	Liverpool	827 000
Budapest	1 518 000	Saint Louis	814 000
Los Angeles	1 497 000	Baku	809 000
Kalkutta	1 486 000	Amsterdam	801 000
Mexiko	1 477 000	Istanbul	789 000
Barcelona	1 399 000	Yokohama	778 000
Kairo	1 329 000	Köln	772 200
Rom	1 327 000	Leipzig	707 400
Warschau	1 307 000	Turin	702 000
Tientsin	1 292 000	Alexandria	695 000
Sydney	1 280 000	Montevideo	683 000
Mailand	1 225 000	Bangkok	681 000
Nagoja	1 224 000	Essen	666 700
Madrid	1 195 000	Washington	663 000
Bombay	1 161 000	Bukarest	659 000
Glasgow	1 132 000	Lissabon	659 000
Kanton	1 123 000	Tschungking	635 000

(Reziproke Werte in Kursivzahlen)

Längenmaße

	km	m	dm	cm	mm
1 Kilometer (km)	1	1000	—	—	—
1 Meter (m)	0.001	1	10	100	1000
1 Decimeter (dm)	—	0.1	1	10	100
1 Centimeter (cm)	—	0.01	0.1	1	10
1 Millimeter (mm)	—	0.001	0.01	0.1	1

1 englisches Yard = 3 Feet zu 12 Inches = 0,914 m (0,093)
 1 englischer Fuß (Foot) = 0,3048 m (3,281)
 1 englischer Zoll (Inch) = 25,4 mm (0,0394)
 1 russische Saschehn = 7 Fuß zu 12 Zoll = 2.1336 m (0,4687)
 1 chinesisches Yin (nach Vertrag mit England) = 3.581 m (0,2793)
 1 japanischer Shaku zu 10 Sun zu 10 Bu = 0,303 m (3,3003)
 1 geographische Meile (15 = 1 Äquatorgrad) = 7,42044 km (0,13477)
 1 deutsche Landmeile = 7,5 km (0,1333)
 1 deutsche Seemeile (60 = 1 Meridiangrad) = 1,852 km (0,540)
 1 Kabel (deutsch) = 220 m (0,004545)
 1 englische Meile (London Mile) = 5000 Feet = 1.524 km (0,6562)
 1 englische Statute Mile = 1760 Yards = 1.60934 km (0,6214)
 1 British Admiralty Mile = 1.85319 km (0,539601)
 1 US Nautical Mile = 1.85327 km (0,539749)
 1 russische Werst = 500 Saschehn = 1,06678 km (0,9374)
 1 chinesisches Meile (Li) = 180 Faden = 0.5755 km (1,7376)
 1 japanische Meile (Ri) = 36 Tschô = 3,927 km (0,2546)

Flächenmaße

	qkm	ha	a	qm
1 Quadratkilometer (km ²) . . .	1	100	10 000	1 000 000
1 Hektar (ha)	0,01	1	100	10 000
1 Ar (a)	0,0001	0,01	1	100
1 Quadratmeter	0,000001	0,0001	0,01	1

1 m² = 100 dm² = 10 000 cm², 1 cm² = 100 mm²
 1 englischer Quadratzoll (square inch) = 6,4516 cm² (0,1550)
 1 englischer Quadratfuß = 141 square inch = 0,093 m² (0,752)
 1 englisches Quadratyard = 9 square feet = 0,836 m² (1,196)
 1 englische Quadratmeile (amerik. Sektion) = 640 acres = 2,59 km² (0,3861)
 1 amerikanischer Township zu 36 Sekt. = 93,236 km² (0,01073)
 1 russische Desätine = 1,0925 ha (0,9153)
 1 russische Quadratschehn = 4,552 m² (0,2197)
 1 russische Quadratwerst = 1,3802 km² (87,872)

Körper- und Hohlmaße

	cbm	cdm	ccm	cmm
1 Kubikmeter (m ³)	1	1000	1 000 000	1 000 000 000
1 Kubikdezimeter (dm ³)	0.001	1	1 000	1 000 000
1 Kubikzentimeter (cm ³)	0.000001	0.001	1	1 000
1 Kubikmillimeter (mm ³)	0.000000001	0.000001	0.001	1

	cbm	hl	l	dl
1 Kubikmeter (m ³)	1	10	1000	10000
1 Hektoliter (hl)	0.1	1	100	1000
1 Liter (l)	0.001	0.01	1	10
1 Deziliter (dl)	0.0001	0.001	0.1	1

1 englischer Kubikzoll (cub. inch) = 16.3866 cm³ (0,0610)
 1 englischer Kubikfuß (cub. foot) = 1728 cub. inch = 0.0283 m³ (35,3166)
 1 englisches Kubikyard (cub. yard) = 27 cub. feet = 0.76456 m³ (1,308)
 1 englische Register-Tonne (ton) = 100 cub. feet = 2.832 m³ (0,353)
 1 englisches Barrel = 36 Gallonen = 1.635 hl (0,6116)
 1 amerikanische (Wein) Gallone = 3.7852 l (0,2642)
 1 Oxhoft = etwa 206 hl 240 Liter
 1 Scheffel (preuß.) = etwa 55 Liter; 1 Neu-Scheffel = 50 Liter
 1 amerikanische (Getreide) Gallone = 4.404 l (0,227)
 1 amerikanisches (Petroleum) Barrel = 42 Gallonen = 1.5898 hl (0,629)
 1 amerikanisches (Bier) Barrel = 31 Gallonen = 1.173 hl (0,852)
 1 russischer Kub.-Saschna = 9.7123 m³ (0,1029)
 1 russischer Tschetwert = 2.099 hl (0,4764)
 1 ägyptischer Ardeb (Kairo) = 1.8348 hl (0,545)

Gewichte

	kg	g	cg	mg
1 Kilogramm (kg)	1	1000	100 000	1 000 000
1 Gramm (g)	0.001	1	100	1 000
1 Zentigramm (cg)	0.00001	0.01	1	10
1 Milligramm (mg)	0.000001	0.001	0.1	

1 Tonne (t) (früher zu 20 Zentner) = 1000 kg
 1 Pfund (Pfd.) = 0,5 kg = 500 g
 1 Karat = 0,205 g
 1 Unze = 31,1 g
 1 englisches (amerik.) Pfund (lbs) Handeltsgewicht = 0,45359 kg (2,2046)
 1 englische Ounce (Handeltsgewicht) = $\frac{1}{16}$ Pfund = 28,3495 g (0,0353)
 1 englisches Troyspfund (Edelmetalle) = 0,373242 kg (2,679)
 1 englische (amerik.) Schiffston (short-ton) = 2000 Pfund (lbs) = 907,185 kg
 (1,1023/1000)
 1 englische (amerik.) Ton (long-ton) = 20 Hundredweight (cwt) = 80 Quarters =
 1016,0475 kg (0,9842/1000)
 1 russisches Pfund = $\frac{1}{160}$ Pud = 0,109531 kg (2,44182)
 1 russische Tonne = 10 Pud = 1015,5 kg (0,98/1000)
 1 amerikanisches Barrel Mehl = 196 Pfund = 88,9 kg (0,0125)

MERKBUCH

für das Jahr

1942

Wichtige Anschriften:

Namen und Stand	Wohnung	Fernruf

Cebe-Spirale

Kalender für das Jahr 1942

Januar	Vormerke	Februar	Vormerke
1 Do Neujahr		1 So Septuagesima	
2 Fr Adelhard		2 Mo Markwart	
3 Sa Geneveva		3 Di Blasius	
4 So Sonnt. n. Neuj.		4 Mi Hrabanus Maur.	
5 Mo Eduard		5 Do Agatha	
6 Di Heil. 3 Könige		6 Fr Dorothea	
7 Mi Reinhold		7 Sa Richard	
8 Do Gudula		8 So Sexagesima	
9 Fr Siegbert		9 Mo Cyrill v. Alex.	
10 Sa Walarich		10 Di Scholastika	
11 So 1. n. Epiph.		11 Mi Adolf	
12 Mo Ernst		12 Do Benedikt	
13 Di Gottfried		13 Fr Gosbert	
14 Mi Hilarius		14 Sa Valentin	
15 Do Paulus		15 So Estomihi	
16 Fr Tosso		16 Mo Simeon	
17 Sa Antonius		17 Di Fastnacht	
18 So 2. n. Epiph.		18 Mi Aschermittwoch	
19 Mo Severin		19 Do Friedrich	
20 Di Fabian u. Seb.		20 Fr Falco	
21 Mi Agnes		21 Sa Randoald	
22 Do Meinrad		22 So Invokavit	
23 Fr Luthilde		23 Mo Willigis	
24 Sa Thimotheus		24 Di Matthias	
25 So 3. n. Epiph.		25 Mi Wallburga	
26 Mo Polykarp		26 Do Ottokar	
27 Di Chrysostomus		27 Fr Bettina	
28 Mi Karl d. Große		28 Sa Leander	
29 Do Franz v. Sales			
30 Fr Adelgunde			
31 Sa Joh. Bosco			
März	Vormerke	April	Vormerke
1 So Reminiszenz		1 Mi Hugo	
2 Mo Willeich		2 Do Franz	
3 Di Kunigunde		3 Fr Karfreitag	
4 Mi Kasimir		4 Sa Ambrosius	
5 Do Friedrich		5 So Ostersonntag	
6 Fr Fridolin		6 Mo Ostermontag	
7 Sa Thomas		7 Di Hermann	
8 So Okuli		8 Mi Walter	
9 Mo Franziska		9 Do Waltraud	
10 Di Gustav		10 Fr Paternus	
11 Mi Rosina		11 Sa Leo d. Große	
12 Do Gregor		12 So Quasimodog.	
13 Fr Hildrad		13 Mo Hermenegild	
14 Sa Mathilde		14 Di Justin	
15 So Lätare		15 Mi Waldmann	
16 Mo Heribert		16 Do Dro. o	
17 Di Gertrud		17 Fr Rudolf	
18 Mi Cyrill		18 Sa Werner	
19 Do Joseph		19 So Miseric. Dom.	
20 Fr Wulfram		20 Mo Hildegard	
21 Sa Benedikt	Frühlings- anfang	21 Di Konrad	
22 So Judika		22 Mi Wollhelm	
23 Mo Marbod		23 Do Georg	
24 Di Gabriel		24 Fr Fidelis	
25 Mi Mariä Verkünd.		25 Sa Markus	
26 Do Ludger		26 So Jubilate	
27 Fr Ruppert		27 Mo Trudpert	
28 Sa Johannes		28 Di Paul	
29 So Palmsonntag		29 Mi Adalgar	
30 Mo Roswith		30 Do Katharina	
31 Di Wido			
Mai	Vormerke	Juni	Vormerke
1 Fr Nationalfeiertag d. D. Volkes		1 Mo Kuno	
2 Sa Athanasius		2 Di Erasmus	
3 So Kantate		3 Mi Klothilde	
4 Mo Monika		4 Do Fronleichnam	
5 Di Pius V.		5 Fr Bonifatius	
6 Mi Johannes		6 Sa Norbert	
7 Do Stanislaus		7 So 1. n. Trinitatis	
8 Fr Wulhilde		8 Mo Klodulf	
9 Sa Gregor		9 Di Kolumba	
10 So Rogate		10 Mi Heinrich	
11 Mo Siegmund		11 Do Barnabas	
12 Di Pankratius		12 Fr Odulf	
13 Mi Servatius		13 Sa Antonius	
14 Do Himmelf. Chr.		14 So 2. n. Trinitatis	
15 Fr Rupert		15 Mo Veit	
16 Sa Johannes		16 Di Benno	
17 So Exaudi		17 Mi Adolf	
18 Mo Erich		18 Do Ephrem	
19 Di Coelestin		19 Fr Hildegard	
20 Mi Elfriede		20 Sa Adalbert	
21 Do Isburga		21 So 3. n. Trinitatis	
22 Fr Renate		22 Mo Eberhard	
23 Sa Wiprecht		23 Di Edeltraud	
24 So Pfingstsonntag		24 Mi Johannes	
25 Mo Pfingstmontag		25 Do Wilhelm	
26 Di Philipp		26 Fr Johannes u. Paul	
27 Mi Beda		27 Sa Emma	
28 Do Wilhelm		28 So 4. n. Trinitatis	
29 Fr Maximin		29 Mo Peter u. Paul	
30 Sa Ferdinand		30 Di Pauli Gedächtn.	
31 So Trinitatis			

1941			
Januar	Februar	März	April
M 1 Neujahr	S 1 Ignatius	S 1 Albin	D 1 Hugo
D 2 Adelhard	S 2 M. Lichtm.	S 2 1. Invokavit	D 2 Franz v. P.
F 3 Geneveva	M 3 Blasius	M 3 Kunigunde	D 3 Thiento
S 4 Farhilde	D 4 Rimbart	D 4 Kasimir	F 4 Waltheide
M 5 S. n. Nj.	M 5 Agatha	M 5 Friedrich	S 5 Kreszenz
D 6 3 Könige	D 6 Dorothea	D 6 Fridolin	S 6 6. Palms.
M 7 Reinhold	F 7 Richard	F 7 Thomas	M 7 Hermann
M 8 Gudula	S 8 Dietgrim	S 8 Joh. v. Gott	D 8 Walter
D 9 Siegbert	S 9 Septuages.	S 9 2. Reminisc.	M 9 Waltraud
F 10 Wolfhold	M 10 Scholastika	M 10 Gustav	D 10 Gründonn.
S 11 Alwin	D 11 Adolf v. T.	D 11 Rosina	F 11 Karfreit.
M 12 1. S. n. Ep.	M 12 Benedikt	M 12 Gregor	S 12 Julius
D 13 Gottfried	D 13 Gosbert	D 13 Dietholf	S 13 Osterfest
M 14 Hilarius	F 14 Valentin	F 14 Mathilde	D 14 Ostermont.
M 15 Paulus	S 15 Siegfried	S 15 Klemens	D 15 Othmar
D 16 Toso	S 16 Sexages.	S 16 3. Oculi	M 16 Drogo
F 17 Antonius	M 17 Evermod	M 17 Gertrud	D 17 Rudolf
S 18 Petri Stuhl.	D 18 Angilb.	D 18 Cyrillus	F 18 Werner
M 19 2. S. n. Ep.	M 19 Friedrich	M 19 Josef	S 19 Gerold
D 20 Fab. Seb.	D 20 Helmwart	D 20 Wulfram	S 20 1. Quasim.
M 21 Agnes	F 21 Gunthilde	F 21 Benedikt	M 21 Konrad
M 22 Meinrad	S 22 Marold	S 22 Nikol. v. Fl.	D 22 Wollhelm
D 23 Ildefons	S 23 Estomihi	S 23 4. Lätare	M 23 Georg
F 24 Thimotheus	M 24 Matthias	M 24 Gabriel	D 24 Robert
S 25 Pauli Bek.	D 25 Fastnacht	D 25 Mariä Verk.	F 25 Markus
M 26 3. S. n. Ep.	M 26 Ascherm.	M 26 Ludger	S 26 Radbert
D 27 Chrysost.	D 27 Markwart	D 27 Ruppert	S 27 2. Mis. Dom.
M 28 Karl d. Gr.	F 28 Leander	F 28 Gundelind.	M 28 Paul v. t.
M 29 Franz v. S.		S 29 Ludolf	D 29 Adalgar
D 30 Adelgunde		S 30 5. Judica	M 30 Kath. v. S.
F 31 Petrus Nol.		M 31 Wido	
Mai	Juni	Juli	August
D 1 Nat. Feiert.	S 1 Pfingstfest	D 1 Oliver	F 1 Petri Ketf.
F 2 Athanasius	S 2 Pfingststr.	M 2 M. Hms.	S 2 Alfons
S 3 + Auffind.	D 3 Klothilde	D 3 Otto	S 3 8. S. n. Tr.
M 4 3. Jubil.	M 4 Hildebrand	D 4 Ulrich	D 4 Dominikus
D 5 Jutta	F 5 Bonifatius	S 5 Cyrillus	M 5 Oswald
M 6 Joh. v. Pf.	F 6 Norbert	S 6 4. S. n. Tr.	D 6 Verkl. Chr.
D 7 Stanislaus	S 7 Adelher	M 7 Willibald	F 7 Donatus
M 8 Wulhilde	S 8 Trinitatis	D 8 Kilian	S 8 Regulinde
F 9 Gregor v. N.	M 9 Dietger	M 9 Agilolf	S 9 Petrus F.
S 10 Beatus	D 10 Bardo	D 10 Amalberga	S 10 9. S. n. Tr.
M 11 4. Cant.	M 11 Barnabas	F 11 Hildolf	D 11 Gaugerich
D 12 Pankratius	D 12 Fronleichn.	S 12 Felix	D 12 Klara
M 13 Servatius	F 13 Anton	S 13 5. S. n. Tr.	M 13 Ludolf
D 14 Bonifatius	S 14 Basilus	M 14 Bonavent.	D 14 Wigbert
F 15 Sophie	M 15 1. S. n. Tr.	D 15 Heinrich	F 15 M. Hmfl.
S 16 Joh. Nep.	M 16 Benno	D 16 Reinh.	S 16 Rochus
M 17 Bruno	D 17 Adolf	F 17 Irmengard	S 17 10. S. n. Tr.
M 18 5. Rogate	M 18 Elisabeth	S 18 Arnold	D 18 Helena K.
D 19 Cölestin	D 19 Hildegard	S 19 Vinzenz	M 19 Sebald
M 20 Elfriede	F 20 Adalbert	S 20 6. S. n. Tr.	D 20 Bernhard
D 21 Isburga	S 21 Aloys	M 21 Arbogast	F 21 Johanna
M 22 Himmelf. Chr.	S 22 2. S. n. Tr.	D 22 Magdalena	S 22 Philibert
F 23 Wiprecht	D 23 Edeltraud	M 23 Liborius	F 23 Richilde
S 24 Hildegard	D 24 Joh. d. T.	D 24 Christ.	S 24 11. S. n. Tr.
M 25 6. Exaudi	M 25 Wilhelm	F 25 Jakobus	D 25 Ludwig
D 26 Philipp	D 26 Joh. u. Paul	S 26 Anna	M 26 Egbert
M 27 Beda	F 27 Emma	S 27 7. S. n. Tr.	D 27 Gebhard
D 28 Wilhelm	S 28 Irenäus	M 28 Arnulf	F 28 Augustin.
M 29 Maximilian	S 29 Pet. u. Paul	D 29 Martha	S 29 Joh. Enth.
F 30 Ferdinand	M 30 Erentrud	M 30 Wiltraud	F 30 Rosa v. L.
S 31 Angela		D 31 Ignatius	S 31 12. S. n. Tr.
September	Oktober	November	Dezember
M 1 Aegidius	M 1 Remigius	S 1 Aller Heilig.	M 1 Eligius
D 2 Stephan	D 2 Luitgar	S 2 Ref.-Fest	D 2 Bibiana
M 3 Degenhard	M 3 Ewalde	S 3 Hubert	M 3 Franz X.
D 4 Ida, Rosalia	S 4 Franz v. A.	D 4 Karl Bor.	D 4 Barbara
F 5 Bertin	S 5 Erntedkt.	M 5 Gerrich	F 5 Attala
S 6 Magnus	M 6 Bruno	D 6 Leonhard	S 6 Nikolaus
S 7 13. S. n. Tr.	D 7 Gerwald	F 7 Willibrord	S 7 2. Advent
M 8 Mariä Geb.	M 8 Birgitta	S 8 Willehad	D 8 Mar. Empf.
D 9 Korbinian	D 9 Günther	S 9 22. S. n. Tr.	M 9 Kunhilde
M 10 Diethard	F 10 Gereon	M 10 Andr. Av.	D 10 Eucharis
D 11 Hilga	S 11 Wimar	D 11 Martin	F 11 Damas.
F 12 Guido	S 12 18. S. n. Tr.	M 12 Kunib.	D 12 Vizelin
S 13 Notbg.	M 13 Kolom.	D 13 Stanislaus	S 13 Luzia
S 14 14. S. n. Tr.	D 14 Hiltgund	F 14 Alberich	S 14 3. Advent
M 15 Luthard	M 15 Theresia	S 15 Leopold	D 15 Christina
D 16 Cornelius	D 16 Gallus	S 16 23. S. n. Tr.	M 16 Adelheid
M 17 Hildegard	F 17 Margaretha	D 17 Florinus	D 17 Sturm
D 18 Richardis	S 18 Lukas	D 18 Odo	M 18 Wunibald
F 19 Lantbert	S 19 19. S. n. Tr.	M 19 Bußtag	F 19 Meinzo
S 20 Eustach.	M 20 Wendel.	D 20 Bernward	S 20 Gottlieb
S 21 15. n. Tr.	D 21 Ursula	F 21 Mar. Oper	S 21 4. Advent
M 22 Landolin	M 22 Cordula	S 22 Cäcilia	D 22 Jutta
D 23 Thekla	F 23 Severin	S 23 24. S. n. Tr.	M 23 Dagobert
M 24 Kunold	S 24 Raphael	D 24 Joh. v. t.	M 24 Adam Eva
D 25 Gunthilde	S 25 Crispin	D 25 Kathar.	D 25 1. Weihnst.
F 26 Meinhard	S 26 20. S. n. Tr.	M 26 Konrad	F 26 2. Weihnst.
S 27 Kosmas	M 27 Adelw.	D 27 Alwine	S 27 Johann., Ev.
M 28 16. S. n. Tr.	D 28 Simon, Jud.	F 28 Maximus	S 28 5. n. Weihn.
D 29 Michael	M 29 Ferrutius	S 29 Maximus	M 29 Thomas
S 30 Hieronym.	D 30 Dorothea	D 30 Lothar	D 30 Lothar
	F 31 Wolfgang	S 30 1. Advent	M 31 Sylvester

Darmstadt, den 1. Februar 1943
Artilleriestr. 4

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

L/Sch

An den
Herrn Vertrauensmann
M a i n z

Betr. Post nach Theresienstadt

Unsere Zentrale benachrichtigt uns, dass gegen die Angabe der
Anschriften von Verwandten in Theresienstadt an Verwandte im
Ausland keine Bedenken bestehen.

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Fritz Israel Löwenberg
Fritz Israel Löwenberg

Mainz, Grebenstrasse 12
den 4.2.1943

An die
Verwaltungsstelle
in Darmstadt

- 1.) auf Anfrage v.1.2. betr. Danner
In dem Fragebogen der Danner ist in der Rubrik "Anschrift" klar und unmissverständlich eingetragen "Worms a.Rh.". Da die Danner nach Ihrer Mitteilung nicht in Rheinhessen wohnt wird der Fragebogen Danner anliegend nach dort abgegeben.
- 2.) Die Heheime Staatspolizei, Aussendienststelle Mainz ist mit der Verwertung des Leichenwagens in Bingen einverstanden. Das Schreiben der R.V. vom 27.1.43 folgt anbei zurück.
- 3.) Herr Neuburger, Frauenlobstrasse 4 hat durch Herrn Marx bestellen lassen, dass er keine weitere Winterhilfe zahlen wird, bevor nicht seine Forderung an die Gemeinde erledigt sei.
- 4.) Betreffend die Französische Staatsangehörigkeit der Karoline Harth hat ihr Ehemann Herr Obersteuerinspektor a. D. Johann Harth heute hier ein Schreiben des Herrn Polizeipräsidenten in Mainz v.15.9.1942 vorgelegt, in dem es heisst:
"Nach §1 der Anlsge hinter Art. 79 zum Vers. Vertrag ist Ihre Ehefrau in ihrer Eigenschaft als Altelsässerin Französin geworden und hat diese Staatsangehörigkeit durch die inzwischen eingetretenen Veränderungen nicht verloren. Durch die VO. zur Regelung der Staatsangehörigkeit im Elsass usw. vom 23.8.1942 (RGBl.I.S.533) ist die Staatsangehörigkeit der Elsässer neu geregelt worden. Hiernach kann aber Ihre Ehefrau die deutsche Staatsangehörigkeit nicht erwerben, da Vollfremdblütige in keinem Fall als deutschstämmig anzusehen sind. Ihre Ehefrau führt deshalb den franz. Reisepass zu Recht und untersteht fernerhin den ausländerpolizeilichen Bestimmungen."
- 5.) Die beiden von Herrn Markus in Worms unterschriebenen Quit- tungen folgen anbei
- 6.) In Worms wird im Laufe dieser Woche der Rest von Herrn Lang xx in Kisten verpackt werden. In einer besonderen Kiste wird der Ver- vielfältigungsapparat verpackt werden. Ich bitte Herrn Markus mit- teilen zu wollen, an welche Adresse diese Kiste geschickt werden soll. Ab nächsten Montag hat Herr Koch Zugang zu dem früheren Ge- schäftszimmer der Gemeinde. Mit Herrn Koch wurde alles noch einmal besprochen. Die beiden beifolgenden Versteigerungsaufträge sind zu unterschreiben und ein Exemplar ist an Koch zurückzusenden. Hierbei bitte ich Herrn Koch mitteilen zu wollen - er hat darum gebeten - ,dass die Aussendienststelle in Mainz mit der Verstei- gerung einverstanden ist.

Michel Stephan Israel Oppenheim

6.2.1943

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Darmstadt, den 1.2.1943
Artilleriestr.4

L/Sch

Herrn Vertrauensmann der
Verwaltungsstelle M a i n z

Wir bitten um Feststellung, ob Frau Alice Sara D a n n e r,
die hier als in Worms wohnend geführt wird, tatsächlich in
Worms wohnt oder dies auf einem Versehen beruht. In Worms
ist Frau Danner jedenfalls nicht bekannt.

Anscheinend handelt es sich hier um eine hier vorgekommene
und von Ihnen dann übernommene Unstimmigkeit.

Verwaltungsstelle Hessen

Fritz Israel Löwenberg
Fritz Israel Löwenberg

1. Tag 19.30 Uhr Treffpunkt der Teilnehmer
im Potsdamer Bahnhof
mit reservierten Wagen
Hessisches Getränk wird gereicht
D 118 über Hauptentstehung (Grenze)
Abendessen bei Ankunft auf dem
Nordbahnhof durch Mitropa,
während der Nacht Übernachtung
der Wagen z. Bahnhof Austerlitz
Warmes Getränk vor Abfahrt im
Abteil, Mittagessen im Zug.
Zollrevision, Umsteigen
Unterbringung im Hotel,
Maria Christina, Abendessen
Frühstück, Mittagessen im Hotel
Abendessen wird in Tüfen mit-
gegeben.
mit Expresszug
Frühstück im Zug, Zoll- und
Passrevision (spanisch-portug.
Grenze) Mittagessen in Villar
Formosa
19.26 an
20.29 ab
0.17 an
6. Tag I s s a b o n
Ende der Reise.

5. Am Tage der Abfahrt erhalten die Auswanderer von uns spezielle
Anhangszettel für ihr gesamtes Gepäck. Diese Anhangszettel tragen die
Nummer der Platzkarte. Durch diese Massnahme soll erreicht werden,
dass nach dem Einladen des Gepäcks dasselbe leichter identifiziert
werden kann.
Wir beobachten, dass gesamte Gepäck, sowohl das am Handgepäck-
schalter zur Aufbewahrung aufgegeben als auch das Gepäck, das die
Reisenden noch bei sich führen, am Abend der Abreise am Bahnhof ge-
schlossen durch Gepäckträger, die wir bestellen, zum Zuge bringen
zu lassen.
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
I. A.
Abt. Wanderung (Hilfsverein)
Joel Sanger
R E I C H S J U D E N R A T
Berlin-Lissabon

Mainz, 2.2.1943
Greibenstrasse 12,II

Frau
Karoline Harth
Mainz, Adam-Karillonstrasse 14 1/10

Betr.: Ihre Personalien

Zur Ergänzung des Ihnen im Dezember
übersandten Fragebogens werden Sie für Donnerstag, den 4.
Februar vormittags 11 Uhr nach Grebenstrasse 12,II gebeten
mit dem Ersuchen die Unterlagen für Ihre Französische
Staatsangehörigkeit mitbringen zu wollen

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, 2.2.1943
Greibenstrasse 12, II

Betr.: Ihre Personalien

Zur Vervollständigung des Ihnen im Dezember übersandten Fragebogens werden Sie für Donnerstag, den 4. Februar vormittags 10 Uhr nach Grebenstrasse 12, II gebeten.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Antwortung (für Spracher)

Ich beauftrage die (folgt Bezeichnung der Sparkasse oder Sparkbank)

mein Guthaben aus dem Einlagebuch Nr. an Hauptgeld
und Zinsen an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
- Bezirksstelle Hessen in Mainz - Sonderkonto "W" bei der
Deutschen Bank - Filiale Mainz - in Mainz zu überweisen.

Die Genehmigung der Staatspolizeistelle Darmstadt und des Oberfinanzpräsidenten Hessen - Provinzialstelle - Darmstadt zur Überweisung des Gutachters gilt als erteilt.

пер..... Выходом при 410

Unterzeichnet:

Kennedy
Kennedy

1942

Anweisung
(für Sparbücher)

Ich beauftrage die (folgt Bezeichnung der Sparkasse oder
Sparbank)

.....
in

mein Guthaben aus dem Einlagebuch Nr..... an Hauptgeld
und Zinsen an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
- Bezirksstelle Hessen in Mainz - Sonderkonto "W" bei der
Deutschen Bank - Filiale Mainz - in Mainz zu überweisen.

Die Genehmigung der Staatspolizeistelle Darmstadt und des
Oberfinanzpräsidenten Hessen - Devisenstelle - Darmstadt
zur Überweisung des Guthabens gilt als erteilt.

Ort und Wohnung,den

1942

Unterschrift:

Kennort:

Kenn-Nr.:

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 21

Mainz, 1.2.1943

Grebenstrasse 12, II

Herrn Joseph Koch
Taxator in Worms

Sehr geehrter Herr Koch!

Infolge eines unvorhergesehenen Umstan-
des kann ich statt am 2. Februar erst am 3. Februar nach Worms
kommen. Ich werde mir also erlauben am Mittwoch gegen 16 Uhr
bei Ihnen vorzusprechen.

Hochachtungsvoll

Michel Stephen Israel Oppenheim

Abschrift

REICHSVEREINIGUNG DER Juden in Deutschland
Berlin-Charlottenburg, den 18. Nov.
1942

An die
Bezirksstellen der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

Betrifft: Erfassung von Schrott und Metallen
auf jüdischen Friedhöfen
III A Dr. E/MY/Her.Nr.289/461

Durch unsere Aufsichtsbehörde sowie durch eine Verfügung des Herrn Reichskommissars für Altmaterialverwertung-A.V.Nr. 6181/42- vom 4.11.42 sind wir angewiesen worden, die auf den jüdischen Friedhöfen befindlichen Grabeinfriedigungen, Grabmäler und sonstigen Gegenstände, die aus Eisen oder Metall bestehen, entschädigungslos abzuliefern.

Diese Anweisung ist wie folgt durchzuführen:

I E r f a s s u n g

1. Die Bezirksstellen haben durch die Verwaltungsstellen und Vertrauensleute in ihrem Bezirk feststellen zu lassen, auf welchen Friedhöfen Grabeinfriedigungen, Grabmäler und sonstige Gegenstände, die aus Eisen oder Metall bestehen, vorhanden sind, ferner ob jüdische Arbeitskräfte an Ort und Stelle zur Verfügung stehen, die die Abmontierung vornehmen können.
2. Die Verwaltungsstellen und Vertrauensleute haben den Bezirksstellen hierüber für sämtliche (noch nicht verkauften) Friedhöfe in ihrem Zuständigkeitsbereich, also auch in Orten, in denen sich keine Juden mehr befinden, zu berichten.
3. Bezüglich dieser Feststellungen, insbesondere auch darüber, ob für die Abmontierung jüdische Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, ist davon auszugehen, dass Reisen gemäss aufsichtsbehördlicher Weisung nicht unternommen werden sollen.

II. A b l i e f e r u n g.

4. Die Leiter der Bezirksstellen haben sich alsdann unverzüglich jedoch spätestens bis zum 5. Dezember 1942 mit dem Altstoffreferenten der für die Friedhofsorte zuständigen Landwirtschaftsämter ihres Bezirks in Verbindung zu setzen und die Durchführung der Ablieferung im einzelnen festzulegen.
5. Soweit jüdische Arbeitskräfte verfügbar sind, muss die Abmontierung der Eisen- und Metallteile durch diese (unentgeltlich) nach Anweisungen der Bezirksstellen vorgenommen werden.
6. a Soweit jüdische Arbeitskräfte bzw. die für die Abmontierung notwendigen Werkzeuge oder erforderlichenfalls Facharbeiter etwa am Friedhofsort nicht verfügbar sind, ist dem zuständigen Landwirtschaftsamt hierüber zu berichten und eine Sonderregelung für die Durchführung der Abmontierung der

Kenn-Nr.:

Kennort:

Unterschrift:

Ort und Wohnung den

zur Überweisung des Guthabens gilt als erteilt.
Die Genehmigung der Staatspolizeistelle Darmstadt und des Oberlinnenpräsidenten Hessen - Devisenstelle - Darmstadt
Deutscher Bank - Filiale Mainz - in Mainz zu überweisen.
- Bezirksstelle Hessen in Mainz - Sonderkonto "W" bei der
und Zinsen an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschl.
mein Guthaben aus dem Einlagebuch Nr. an Hauptgeld

.....
.....

Ich beauftrage die (folgt Bezeichnung der Sparkasse oder
Sparkasse)

(für Sparbücher)
Anweisung

- 2 -

b) In diesen Fällen wird laut Mitteilung des Herrn Reichskommissars für Altmaterialverwertung das zuständige Landwirtschaftsamt diejenige Schrotthandelsfirma bestimmen, die die Eisen- und Metallteile auf den in Betracht kommenden Friedhöfen abmontieren lassen wird (vgl. 9). Den Beauftragten dieser Firma ist der Zutritt zu ermöglichen.

7. Die Landwirtschaftsämter, die durch eine Verfügung des Herrn Reichskommissars für Altmaterialverwertung mit der Ueberwachung der Erfassung von Schrott und Metallen auf jüdischen Friedhöfen und mit der Ueberprüfung ihrer restlosen Ablieferung beauftragt sind, werden den Leitern der Bezirksstellen diejenigen Handelsfirmen mitteilen, an die nach der Abmontierung die entschädigungslose Ablieferung der Eisen- und Metallteile zu erfolgen hat. Hierbei sind auch Weisungen über die etwa erforderliche statistische Erfassung der abzuliefernden Metallteile nach Gewicht und gegebenes falls auch nach Art einzuholen.

8. Die Durchführung der Abmontierung ist im Hinblick auf ihre Erschwerung durch etwa eintretenden Frost zu beschleunigen.

III. Kosten

9. Die Durchführung der Ablieferung hat grundsätzlich derart zu erfolgen, dass hierdurch keine Kosten für die Reichsvereinigung entstehen. Dies gilt insbesondere auch in den Fällen, in denen die Abmontierung durch Schrotthandelsfirmen erfolgt (vgl. 6b).

10. Sofern zu den abzuliefernden Eisen- und Metallteilen Friedhof-Tore gehören, durch deren Abmontierung die Abgeschlossenheit des Friedhofs nicht mehr gewährleistet ist, haben die Bezirksstellen zu prüfen, ob im Hinblick auf die Werterhaltung des Friedhofs für die Grundstückskliquidation an Stelle des Tores z.B. ein einfacher Holzzaun angebracht werden kann, und das Erforderliche in dieser Hinsicht zu veranlassen. Von der Anbringung von Ersatzstücken innerhalb des Friedhofs (z.B. von Holpfählen) ist abzusehen.

11. Für etwa im Zusammenhang mit der Ablieferung oder mit der Erstellung von Ersatzstücken entstehende Kosten ist der Zentrale unverzüglich Mitteilung zu machen, damit die für deren Aufwendung erforderliche aufsichtsbehördliche Genehmigung eingeholt werden kann.

IV Frist

12. Die Ablieferung der Eisen- und Metallteile soll bis spätestens 31.12.1942 erfolgt sein. Von dem Vollzug der Ablieferung haben die Leiter der Bezirksstellen der Zentrale der Reichsvereinigung Mitteilung zu machen. Hierbei genügt eine Sammelmeldung, dass die Ablieferung von Eisen- und Metallteilen auf den Friedhöfen IV, Z durchgeführt ist. Ueber etwa sich ergebende Schwierigkeiten, die örtlich nicht geregelt werden können, ist der Zentrale der Reichsvereinigung unverzüglich zu berichten.

REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN IN DEUTSCHLAND
gez. Dr. Paul Israel Eppstein

Herrn

Vertrauensmann in M a i n z ,

mit der Bitte, die beifolgenden drei Anträge
nochmals von Frau Beck unterzeichnen zu lassen
und eine Gebühr von RM 2.-- zu erheben.

Darmstadt, den 27.1.1943

Verwaltungsgemeinschaft der Juden in Deutschland
Verwaltungsgemeinschaft Hessen

P. 4. 1. 1943
Ludwig Maier
1/11.43

Der Oberstaatsanwalt

Mainz, den 11.1.43

Geschäftsnummer:

2 Js. 30/43

Betreffend: Anzeige gegen Unbekannte wegen Beschädigung von Grabsteinen,
z.N. Bezirksstelle d.Reichsvereinigung d.Juden in Mainz.

Bechluß

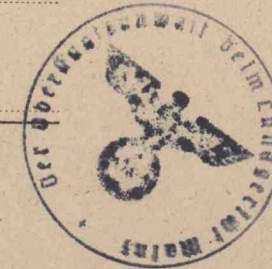
Das Verfahren wird mangels Ermittlung ~~eingestellt~~ eines Täters eingestellt.

An die
Reichsvereinigung d.Juden
in Deutschland

J.A. gez.: Dr. Grün
b. Staatsanwalt
Beglaubigt :

M a i n z .

Sta 22.
Einstellungsbefchluß.



[Signature]
Justizabwinkler

An die Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Bezirksstelle Hessen
z.H.v. Michel Stephan Israel Oppenheim
M a i n z
Gebenstr. 12 II.

Von durch Abweisung
nach



Jüdische Winterhilfe

Bezirksstelle Hessen - Hessen Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Darmstadt, den 26. Januar 1943
Verwaltungsstelle Mainz, den

ernsprecher: 33737
Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Mainz
Postcheck: Nr. 36000 frankfurt/M.

L/T

Hork-Wessel-Strasse 2
Artilleriestr. 4

An den
Herrn Vertrauensmannin Mainz,
M a i n z .

Betr: Frieda Sara Schloss

*Einlagepunkt für Mitwirkung
für die von Stapo (für Pfaff)
Mg. 27.1.43.*

Das Auswanderer-Sperrkonto bei der Deutschen Bank Mainz in Höhe von RM 1815.30 besteht noch. Es war seinerzeit von Frau Schloss vor ihrer Auswanderung errichtet worden, inzwischen ist Frau Schloss ausgewandert und das Vermögen von der Geheimen Staatspolizei beschlagnahmt worden.

Da Frau Schloss auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz ihre Deutsche Staatsangehörigkeit verloren hat und das Vermögen zu Gunsten des Reichs eingezogen ist, haben wir unsere Forderung bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg angemeldet.

Verwaltungsstelle Hessen

Fritz Löwensberg
Fritz Israel Löwensberg

Fernsprech-Anmeldestelle
des Fernsprechamts Mainz
Münsterplatz 2 - Fernsprecher 331 47

Postfachkonto: 62330
(Bitte in der Antwort Anmeldebuch-Nr.
und Gegenstand anzugeben)

Anmeldebuch-Nr. 2771

Bezirksstelle Hessen der
Herr Reichsvereinigung der Juden
An Fr. in Deutschland
Firma

in Mainz, Grebenstrasse 12

Zum Antrag vom 7. Januar

Anlage

Herstellung von Fernsprecheinrichtungen

Ihren Antrag auf Herstellung von Fernsprecheinrichtungen im Anschluß an das Ortsnetz in Mainz
1 Hauptanschluss haben wir vermerkt. Wir werden die Einrichtungen in der
Reihenfolge des Eingangs der gleichartigen Anträge herstellen. Einen bestimmten Zeitpunkt für die Ausführung
können wir leider nicht angeben.

Das Teilnehmerverhältnis beginnt für die beantragten Einrichtungen mit dem heutigen Tage. Die Mindest-
überlassungsdauer beträgt für den Hauptanschluß und die Nebenschlußleitung nach andern
Grundstück 1 Jahr, für die Nebenstellenanlage Jahre. Sie wird vom Tage der Inbetrieb-
nahme an gerechnet. Fällt das Ende der Mindestüberlassungsdauer nicht mit dem Ende eines Kalendermonats
zusammen, so endet das Teilnehmerverhältnis mit dem Ablauf des Kalendermonats. Wird nicht einen Monat
vorher schriftlich gekündigt, so verlängert sich das Teilnehmerverhältnis auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit
zum Ende eines Kalendermonats unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist schriftlich gekündigt werden.

Die Rufnummer für den beantragten Hauptanschluß ist/sind 42277
teilen wir noch mit.

An Gebühren für die beantragten Einrichtungen sind, vorbehaltlich endgültiger Feststellung nach ihrer Her-
stellung, zu zahlen:

- a) 5.50 RM Grundgebühr monatlich für jeden Hauptanschluß,
b) RM monatlich für Nebenschlüsse, Anschlußdosenanlagen, Querverbindungen, Zusatz-
einrichtungen usw.,
c) die Einrichtungskosten (Herstellung der Einführungen und Innenleitungen sowie Anbringung der Apparate
und Aufbau der Vermittlungseinrichtungen); ihre Höhe wird nachträglich angegeben — unverbindlich
auf bis RM geschätzt.

Mainz, 18.1.1943
Grebenstrasse 12,II

d) für die Herstellung mit Vorrang

..... RM für jeden Hauptanschluß und 50 vH Zuschlag zu den Einrichtungskosten unter c,

e)

f)

Die Gebühren unter a und b werden vom Tage der Übergabe der Einrichtungen an berechnet. Die Deutsche Reichspost kann Vorauszahlung der feststehenden Gebühren und Vorfußzahlung auf die übrigen Gebühren verlangen. Zur Zahlung werden wir Sie besonders auffordern.

Ein Abdruck der Fernsprechoordnung — der wichtigsten Bestimmungen über Fernsprech-Hauptanschlüsse — ist beigelegt.

Im Auftrag

Menschmann

Seite 2

An die Bezirksstelle
in
Darmstadt

1.) Der Herr Oberstaatsanwalt in Mainz hat nach Mitteilung v.11.1. das Verfahren gegen Unbekannt wegen Beschädigung von Grabsteinen mangels Ermittlung eines Täters eingestellt.

2.) An Herrn Dr. Winter sind für Licht (November und Dezember) 3.12 zu zahlen. Quittung anbei.

3.) Desgl. für Telefongebühren 14.70. Quittung und Aufstellung anbei.

4.) Die beiden beifolgenden Rotkreuz - Briefe
a.) an Frau Rosa S. Westheimer, Mainz, Schöffnerstrasse 8
b.) an Herrn Otto I. Landsberg, Mainz, Margaretenstr. 19
wurden hier abgegeben.

5.) Ein Inhaltsverzeichnis der Kisten, in die die Binger Kleiderkammer verpackt wurden, fordern Sie am 14.1. an, nachdem Sie von mir erfahren hatten, dass die Verpackung stattgefunden hat. ~~xxxx~~ Von einer Inventaraufnahme durch mich war nie die Rede. In diesem Zusammenhang darf ich darauf aufmerksam machen, dass die Bezirksstelle mir niemals von dem Vorhandensein der Binger Kleiderkammer etwas mitgeteilt hatte. Durch Zufall erfuhr ich es durch Herrn Rust in Bingen. Ferner: die Bestände der Binger Kleiderkammer befanden sich während der letzten Monate unverschlossen in einem Raum, der zu einer Wohnung gehört, die einer kinderreichen Familie bewohnt wird. - - -

Michel Stephan Israel Oppenheim

5. Am Tage der Abfahrt erhalten die Auswanderer von uns spezielle Anhängzettel für ihr gesamtes Gepäck. Diese Anhängzettel tragen die Nummer der Platzkarte. Durch diese Massnahme soll erreicht werden, dass nach dem Einladen des Gepäcks dasselbe leichter indentifiziert werden kann. Wir beabsichtigen, das gesamte Gepäck, sowohl das am Handgepäckschalter zur Aufbewahrung aufgegebenes als auch das Gepäck, das die Reisenden noch bei sich führen, am Abend der Abreise am Bahnhof geschlossen durch Gepäckträger, die wir bestellen, zum Zuge bringen zu lassen.

Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Abt. Wanderung (Hilfsverein)
I.A.
Joel Säger

REISEPLAN
Berlin-Lissabon

1. Tag			19.30 Uhr	Treffpunkt der Teilnehmer im Potsdamer Bahnhof
	Berlin Potsdamer Bhf	ab	21.47	mit reservierten Wagen
2. Tag	Frankfurt/M.	an	6.49	Heisses Getränk wird gereicht
	"	ab	7.36	D 118 über Hargartenfalk (Grenze)
	Paris - Nord	an	22.00	Abendessen bei Ankunft auf dem Nordbahnhof durch Mitropa, während der Nacht Überführung der Wagen z. Bahnhof Austerlitz
3. Tag	Paris-Austerlitz	ab	7.45	Warmes Getränk vor Abfahrt im Abteil, Mittagessen im Zug.
	Hendaye	an	20.56	Zollrevision, Umsteigen
	"	ab	21.25	
	San Sebastian	an	22.00	Unterbringung im Hotel, Maria Christina, Abendessen
4. Tag	in San Sebastian			Frühstück, Mittagessen im Hotel
				Abendessen wird in Tüten mitgegeben.
	ab "	ab	18.25	mit Expresszug
5. Tag	Villar Formosa	an	11.00	Frühstück im Zug, Zoll- und Passrevision (spanisch-portug. Grenze) Mittagessen in Villar Formosa
	Villar Formosa	ab	14.30	
	Pampilhosa	an	19.26	Abendessen
	"	ab	20.29	
6. Tag	Lissabon	an	0.17	Ende der Reise.

Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland
Bezirksstelle Hessen
Geschäftsstelle in Mainz

Mainz, 17.1.1943
Gebenstrasse 12, II

Betr.: Ihre Wohnung

Zu einer Rücksprache werden Sie Montag, 18.1.1943 vormittags zwischen 11 und 12 Uhr nach Gebenstrasse 12, II gebeten.

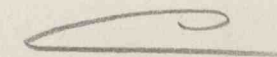
Frau A.S. Saalwaechter
Mainz
Rheinallee 34, III

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, 15.1.1943
Greibenstrasse 12, II

An die
Bezirksstelle
in Darmstadt

Anbei drei Blatt Konzept (Blatt 13, 14 & 15) der Rheinhes-
sischen Liste mit der Bitte um gefällige Rückgabe am kom-
menden Dienstag. Die Auslassungen sind zur Zeit hier noch
nicht bekannt, sie können erst demnächst festgestellt wer-
den



Michel Stephan Israel Oppenheim

Darmstadt, den 14. Januar 1943
Artilleriestr.4
Ihr Schreiben vom 14.1.43

L/T

An den Herrn
Vertrauensmann in Mainz,
M a i n z .

=====

1.) Worms Wir haben Frau Kriegerbaum im besprochenen Sinn
vorgestern geschrieben.

2.) Frau Besier können wir nur bescheinigen, dass sie nicht mehr Mit-
glied in unserer Gemeinde ist, aber nicht dass ihr Austritt im
Januar 1923 bereits erfolgt ist, da uns die Unterlagen hierfür
fehlen. Wir bitten dieserhalb nochmals mit ihr zu sprechen.

Zu 3.) Die Personalien sind die Folgenden: Katharina Sara Schesto-
witz, geb. 13.11.68 Münster am Stein gest. 16.6.40 in Mainz.
Es handelt sich wohl um ein Sparkassenbuch das sich noch
bei der "reissparkasse Alzey befindet. Fräulein Schestowitz
besitzt einen Erbschein.

4.) Dem Finanzamt Bingen haben wir entsprechend geschrieben.

5.) Die Thorarollen dürfen nicht mehr zum Einstampfen gemäss dem
neuen Rundschreiben gegeben werden. Sie sind vielmehr in der
Kleiderkammer Mainz ebenso wie die Textilien für Kultuszwecke
aufzubewahren.

Über die Anschrift wohin die Kisten zu senden sind, folgt ~~XXXX~~
~~XXXXXX~~ Nachricht sobald das Inhaltsverzeichnis uns vorliegt.

6. (und 7.) Frau Hausmann wird unterrichtet.

Hochachtungsvoll

zu danken haben.

Wir danken auch Ihnen für diese Spende, die wir

statt Ihnen einen Blumenstruss zu senden.

aus Anlass _____ übergeben,

hat unserer Zentralwohlfahrtsstelle eine Spende für wohltätige Zwecke

Herr/Frau/Frl. _____

Zentralwohlfahrtsstelle
der israel. Religions-
gemeinde

Mainz, den

Mainz, 14.1.1943
Greibenstrasse 12, II

An die
Bezirksstelle
in Darmstadt

1.) Die Hausverwalterin Frau Kriegbaum bat um Bescheid, ob die Grundsteuern und die städtischen Gebühren von der Bezirksstelle in Darmstadt oder von ihr in Worms bezahlt werden.

2.) Frau Besier, geb. Asnes bittet um eine Bescheinigung über ihr im Jahre 1923 erfolgten Austritt aus der jüdischen Gemeinde.

3.) Das Finanzamt Mainz verlangt die Personalien von Sara Scheswitz, geb. Strauss aus Wendelsheim. Von wo erfolgte ihre Abwanderung? Bei dem Finanzamt liegt eine Anforderung der Kreissparkasse Alzey vor.

4.) Herr Spross in Bingen wird den Leichenwagen durch den Gerichtsvollzieher abschätzen lassen. Ich bitte das Finanzamt in Bingen, irgend eine vorläufige Antwort zu geben auf das beiliegend wieder zurückfolgende Schreiben vom 5.1.

5.) Sollen die in Bingen noch vorhandenen Thorarollen wie in Mainz zum Einstampfen gegeben werden? Es sind zwei oder drei. Die Texten für Kultuszwecke - es sind nicht viele - werden zweckmässig nach Darmstadt gesandt. Mit den dort noch vorhandenen können sie dann zusammen nach Berlin geschickt werden. An welche Adresse sollen die Kisten mit den Beständen der Kleiderkammer zu senden? Vier Kisten wurden gestern in meiner Anwesenheit gepackt und zugemacht. Das war noch nicht alles. Im ganzen werden es sicher sechs Kisten geben, vielleicht auch sieben.

6.) Herr Spross bittet Frau Hausmann mitzuteilen, dass die Genehmigung des Hausverkaufes auf Schwierigkeiten zu stossen scheint, da Herr Wenglein vom Erdgeschoss jetzt das Haus kaufen wollte und behauptete, er habe ein mündliches (?) Vorkaufsrecht - Versprechen des Herrn Hausmann erhalten.

Michel Stephan Israel Oppenheim

7.) Frau Hausmann soll eine Anordnung treffen, wohin die Mieter ihres Hauses in Bingen die Miete zahlen sollen. Das Conto, das Herrn Spross zur Verfügung steht, sei ohne Mittel und er müsse es Lichtrechnung über 24.-- bezahlen.

Mainz, 11.1.1943
Greibenstrasse 12,II

Sehr geehrter Herr Sanitätsrat!

Mit Herrn Lang in Worms habe ich
in der vergangenen Woche gesprochen und ihn gebeten sich un-
mittelbar mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Ich nehme an,
dass dies inzwischen geschehen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Michel Stephan Israel Oppenheim

R.V. Verl.-Beschr. Formbl. 2 (Meldung) C 1519

Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(lei)stelle

Prüfungsvermerk:

(Unterschrift)

1941

(Ort)

, den

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwiderhandlungen mit staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

Zu 3.

Zu 2.

Zu 1.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

3.

2.

1.

Betritt: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941
Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz be-
findlichen Vermögensgegenstände
im Werte von RM:

Bezirksstelle

Jüdische Kultusvereinigung

An die

Meldung Nr.

Anschrift:

Wohnort:

Kenn-Nummer:

Jude, Kennort:

Vorname:

Name:

Ich besitze folgende Konten:

Anzeige über Bank- — Sparkassen- } Konten
— Postspark- — sonstige — }

Hugo Loeb ^{G. m.} _{b. H.} Oppenheim a. Rh.
Weinkommission und Kellerei

BANK-KONTEN:
VOLKSBANK E. G. M. B. H., OPPENHEIM
DRESDNER BANK IN MAINZ

POSTSCHECK-KONTO:
43978 FRANKFURT A. M.

TELEGR.-ADRESSE: HUGO LOEB

TELEFON 309

*

Oppenheim a. Rh., den

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau der
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen
Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 21.12.42
Gebenstr. 12, 2

Sehr geehrter Herr Sanitätsrat!

Infolge Verlegung der Verwaltungsstelle von Mainz nach
Darmstadt und infolge Verlegung der hiesigen Geschäftsstelle
komme ich leider erst heute zur Erledigung Ihrer Anfrage vom
25.11.42, was ich aus den angeführten Umständen zu entschuldigen
bitte. Gleich nach den Feiertagen komme ich nach Worms.
Nach Rücksprache mit Herrn Lang werden Sie eine weitere Nachricht
erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Michel Stephan Israel Oppenheim
Regierungsrat a. D.

Deutschland

Deutschland

deutsch

Deut

Deutschland

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau der
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXX

XXXXXX

XXXXXX

XXXXXX

San.-Rat Dr. Paul Bergmann

Königsberg 25.11.42
Berlin W 35, den
Potsdamer Straße 55
Fernruf: Kurfürst 21 32 49

An den Vorstand der Synagoge - Gemeinde
Worms a. Rh.

Wanna am 26. Dezember 1901 verstorben
Gattin Antonia Bergmann, geb. Schloesser,
wird auf dem dortigen Friedhof der jüdischen
Gemeinde. Dieser soll auf dem Friedhof
gärtner, letztmalig durch Herrn Alfred Lang, zum Auf-
riss förmlich beauftragt die Grabpflege. Diese Aufgabe
ist bisherig bisher ausgedehnt. Ich bitte daher um
sofort. Beistand, an welcher Stelle ich mich auch mit-
teln Grabpflege zu werden habe.
Für voraus für Ihre Müheverwaltung dankend zeichne
mit vorzüglicher Hochachtung

Rückporto beiliegend! A. V. Bergmann
Königsberg a. Berlin
Potsdamer Str. 55.

R.V. Ver.-Beschr. Formbl. 2 (Meldung) C 1519

Prüfungsvermerk:

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(lei)stelle
den
Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
1941

(Unterschrift)

1941

, den

(Ort)

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwiderhandlungen mit staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

Zu 3.

Zu 2.

Zu 1.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

3.

2.

1.

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz be- findlichen Vermögensgegenstände

Betrifft: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Bezirksstelle

Jüdische Kultusvereinigung

An die

Meldung Nr.

Ich besitze folgende Konten:

Anzeige über Bank- — Sparkassen- —
Postcheck- — sonstige — Konten

Anschrift:

Wohnort:

Kenn-Nummer:

Jude, Kennort:

Vorname:

Name:

Jüdische Winterhilfe

Fernsprecher: 337 37

Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Mainz

Postcheck: Nr. 360 00 Frankfurt/M.

L/Sch

Mainz, den 30.12.42
 Horst-Wessel-Straße 2 Artilleriestr. 4

An den
 Herrn Vertrauensmann
 in M a i n z

Wir übergeben Ihnen anbei:

1. Schreiben des Fernsprechamts Mainz vom 29.d.M.
2. Schreiben Löwensberg vom 30.d.M.
3. Schreiben an das Fernsprechamt vom 30.d.M. mit der Bitte,
 eine Ausfertigung durch die dortige Aufsichtsbehörde genehmi-
 gen zu lassen und dann beide Schreiben, vielleicht persön-
 lich, bei dem Fernsprechamt Mainz abzugeben.

Verwaltungsstelle Hessen

Fritz Löwensberg
 Fritz Israel Löwensberg

5 Anlagen

Georg Meißner

Meinz, 2.1.43
Greibenstrasse 12,II

auf d. f. p.

Betr.: Feststellung Ihrer Personalien

Unter Bezugnahme auf unsere Ladung vom 30.12.42 die Ihnen durch Bote überbracht wurde, werden Sie nochmals zur Ausfüllung des vorgeschriebenen Formulars am Montag, 4.1.43 vormittags 10 Uhr nach Greibenstrasse 12,II geladen.

Die Feststellung Ihrer Personalien erfolgt in dieser Form auf Veranlassung der Behörde.

Auf die Weiterungen, die durch Ihr abermaliges Nichterscheinen für Sie entstehen können, werden Sie nachdrücklich hingewiesen.

Am A. S. Weiss
Al. Mühlhölzer 4 3/4

Michel Stephan Israel Oppenheim

Am A. J. Laufen
Mühlhölzer 2 IV.

Bezirkstelle Hessen/Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen
Vertrauensmann in Mainz

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 38

Mainz, 30. 12. 1942
Gebenstrasse 12,II

Betr.: Feststellung Ihrer Personalien

Zwecke Ausfüllung eines vorgeschriebenen Formulars

1. eine schriftliche Aufforderung hierzu blieb unbeantwortet-- werden Sie am
nach Gebenstrasse 12,II geladen. Es wird gebeten die angegebene
Zeit genau einzuhalten. Die Feststellung erfolgt auf Veranlassung
der Behörde.

✓ Altmann 9 30 ✓	✓ Hölzer 12 10
✓ Krutz 9 45 ✓	Lauben 12 20
✓ Baumann 10 ✓	✓ Namsattel 12 30
✓ Brister 10 45 ✓	✓ Reubriner 10 30
✓ Engberts 11 15	- Schulz 10 45
✓ Esselborn 11 30	Keits 12 45
Geiss 11 45	✓ Wernum 11 ✓
✓ Geyer 12	- Geyer 12 50

Michel Stephan Israel Oppenheim

Bezirksstelle Hessen der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

Abteilung:

Bankkonto: Deutsche Bank, Fil. Mainz
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 63618
Kasseltunden: Montag - Freitag 9 - 12^{1/2}
Fernsprecher: 33178 und 33737

Unter Zeichen:

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mainz,
Horst-Wessel-Straße 2

Betr.:

ABSCHRIFT,
=====

10. März 1942

Mitgliedschaft und Austritt.

Es wird hiermit bescheinigt, dass August Friedbörig in Mainz, der Jsraelitischen Religionsgemeinde Mainz als Mitglied angehört hat und aus dieser durch sein vor dem Amtsgericht Mainz erklärten Austritt aus (dem Judentum) der Israelitischen "elionsgemeinschaft, ausgeschieden ist.

Jüdische Kultusvereinigung
" Israelitische "elionsgemeinde Mainz e.V."
gez.

Jakob Israel Liebenstein Moritz Israel Fried

Für die Richtigkeit der Abschrift :

Gesamtzeit 21.12.42.
Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Fritz Israel Löwenberg
Fritz Israel Löwenberg

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen
Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 28.12.42.
Gebenstrasse 12, II

An die Polizeiverwaltung Biagen
-- Herrn Kriminalsekretär Rust

Inbei übersende ich er,ebenst die gewünschten Ab-
schriften der vier genehmigten Anträge

- 4 Anlagen
1. Anlage 79. Haumann / Dhauch
2. " 80 " / Zundell
3. " 81 " / Rudolphs
4. " 82 Levi / Waffengüter Lottell

Michael ~~xxxxxx~~ Stephen Israel Oppenheim

Bezirksstelle Hessen

der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

Abschrift:

Beauftragter: Herr Dr. Dr. h. c. h.
Herrn Dr. Dr. h. c. h. Dr. Dr. h. c. h.
Herrn Dr. Dr. h. c. h. Dr. Dr. h. c. h.
Herrn Dr. Dr. h. c. h. Dr. Dr. h. c. h.

Mainz

Abschrift:

10.12.1942

In Abschrift und Abschrift.

Es wird hiermit bescheinigt, dass angelegt wurde, dass
der jüdischen Religionsgemeinschaft keine als Mittel und
Gebühren und aus dieser durch den Amtseigenen
keine anderen Vorteile aus (dem Eigentum) der jüdischen
Religionsgemeinschaft auszuscheiden ist.

Original
Jüdische Religionsgemeinschaft
Jüdische Religionsgemeinschaft Mainz o. V.

geb. * 21.1.1863
† 3.4.1911 Jakob Israel Lebenstein Moritz Israel Fried

Original
Bezirksstelle Hessen-Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

* 8.10.1869
+ 27.4.1938

Titel Israel Lebensberg

Mainz, 23.12.42
Greibenstrasse 12,II

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

An die
Verwaltungsstelle
Darmstadt

Bei Durchsicht des im früheren Schulraum, Erdgeschoss Horst- Wessel-
strasse befindlichen Schrankes fand sich das beifolgende Kästchen,
dessen Inhalt wohl zu einem Mikroskop gehört. Es sind vielleicht die
Teile, die bei einem abgegebenem Mikroskop kürzlich gefehlt haben.

Anlage 2

Name:	Anzeige über Bank- — Sparkassen- } Konten — Postscheck- — sonstige — Ich besitze folgende Konten:
Vorname:	
Jude, Kennort:	
Kenn-Nummer:	
Wohnort:	
Anschrift:	

Meldung Nr.

An die
Jüdische Kultusvereinigung

Bezirksstelle

Betrifft: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz be-
findlichen Vermögensgegenstände
im Werte von RM:

1.

Bezirksstelle Hessen/Nassau der
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 2.12.41
Grobenstr. 12

Sehr verehrte gnädige Frau!

Habei erhalten die gewünschte Abschrift der Beschei-
nigung vom 10. März 1942.

Hochachtungsvoll!

Emil Dr. Willenbacher
Mainz, Erdweg Nr. 2

R.V. Verl.-Beschr. Formbl. 2 (Meldung) C 1519

Prüfungsvermerk:

(Unterschrift)

1941

(Ort)

, den

Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(leit)stelle

den 1941

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwiderhandlungen mit staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

Zu 3.

Zu 2.

Zu 1.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

3.

2.

1.

Betrifft: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941
Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände
im Werte von RM:

Bezirksstelle

Jüdische Kultusvereinigung

An die

Meldung Nr.

Anschrift:

Wohnort:

Kenn-Nummer:

Jude, Kennort:

Vorname:

Name:

Ich besitze folgende Konten:

Anzeige über Bank- — Sparkassen- } Konten
— Postcheck- — sonstige —

Anlage 2

2.
3.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

Zu 1.

Zu 2.

Zu 3.

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwiderhandlungen mit staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

....., den 1941
(Ort) (Unterschrift)

Prüfungsvermerk:

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(leit)stelle

....., den 1941

Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Preussischer Kreis, 24.12.42
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Grebenstr. 12, 11
Der Vertreter in Mainz

Herrn Rubinstein
Wiesbaden, Leuergasse 10, I
Vertrauensmann der Reichsvereinigung

Sehr geehrter Herr Rubinstein!

Die Urne des vor einigen Wochen verstorbenen Herrn ^{Pruef} Lion Jourd' n,
Regierungsrat a. D. Wiesbaden Martinstalerstrasse 2 soll in Mainz beige-
setzt werden. Ich bitte Sie daher die Urne an den Friedhofsverwalter
Leo Weiser, Mainz, unterer Zahlbacherweg 13 senden zu wollen.

Respektvoll

Mainz, 22.12.42
Greibenstr. 12.II.

Sehr verehrte gnädige Frau!

Zur Ihrer gefälligen Kenntnisnahme sende ich beiliegend Abschrift der an Herrn Rubinstein gegangenen Benachrichtigung. Hoffentlich genügt es so. - - - Ein etwaiger Wunsch nach einem bestimmten Platz muss natürlich mit der geregelten Belegung in Einklang zu bringen sein.

Mit den besten Wünschen sende ich Ihnen
herzliche Grüße

Ihr sehr ergebener

*Von Pauline
Wiesbaden
Münsterstr. 2.*

Anzeige über Bank- — Sparkassen-
— Postcheck- — sonstige — Konten

Ich besitze folgende Konten:

Name: _____
Vorname: _____
Jude, Kennort: _____
Kenn-Nummer: _____
Wohnort: _____
Anschrift: _____

Meldung Nr.

An die
Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle

Betritt: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände
im Werte von RM:

Wappenstein für Oppenheim!

Mit Herrn Kellner war ich auf dem
Friedhof und sah einen kleinen
Kloß gefunden, so wie gesagt verlor
sich. Der eine Gekerkter, der fort-
setzen und eine Fortsetzung in
Wien liegen, findet ich die Befestigung
dort das Vorkrieg. Ich bitte Sie um,
sind Sie die Herr Kellner die
bisher Märgasse 10/1, der Herr Kellner
der Kellnerung einen Brief, das
der Befestigung von Wien in Wien nicht
in der Stadt, denn wird die Herr
von der Befestigung weiter in Wien
gefunden. Ich danke Ihnen mit
Besten. Mit besten Grüßen

Ehre

Johanna Zündel.

16.12.

Martin Talerste 2.

Hein 6880
B. St. 5724

Jüdische Winterhilfe

Darmstadt

fernsprecher: 33737

Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Mainz

Postcheck: Nr. 36000 Frankfurt/M.

L/L

Mainz, den 19. Dez. 1942.

Forst-Wessel-Straße 2

21.12.

Herrn Vertrauensmann

M a i n z .

Wir bitten beifolgendes Schreiben, wenn Sie mit dem Inhalt einverstanden sind, an das Fernsprechbauamt weiterzuleiten. Herr Dietrich im Büro Löwensberg ist gewöhnlich zwischen 9 und 12 Uhr im Büro anwesend; wir bitten ihn zu verständigen, sowie Ihnen der Termin für den Ausbau des Apparates mitgeteilt wird.

Verwaltungsstelle H e s s e n

Fritz Israel Löwensberg
Fritz Israel Löwensberg.

finl.

am 21.12. 1942

[Signature]

An die
Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
Verwaltungsstelle Hessen

D a r m s t a d t

O/Sch ./. 78. den 18.12.42

1. Das beiliegende Schreiben des Schweizerischen Konsulats Frankfurt a.M. vom 28.10.42 bitte ich Frl.Nathan auszuhändigen.
2. Herr Rath vom Finanzamt Mainz benötigt eine Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die Beträge, die von den nach Theresienstadt abgewanderten Personen der Reichsvereinigung überschrieben worden sind, zu Recht abgetreten wurden. Er wollte ursprünglich sämtliche Verträge einsehen, hat aber eingesehen, dass dies technisch auf Schwierigkeiten stösst. Er überlässt es uns, den geeigneten Weg zu finden, d.h. eine geeignete Bescheinigung auszustellen.
3. Nach dem jetzt durchgeführten Umzug von der Grebenstrasse nach Darmstadt bitte ich wegen des Telefons Nr.42277 nochmals an das Mainzer Postamt zu schreiben.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Michel Oppenheim

Mainz, 17.12.1942

Sehr geehrter Herr Ehrlich!

Mein "Kopf" hat sich so oft geändert, dass mein Kopf nicht mehr Bescheid weiss. Deshalb bleibe ich lieber bei meinem Privat-Kopf. Diese Zeilen sind ja auch höchst privater Natur.

Wie gern wäre ich heute Abend nach Darmstadt gekommen zu einem kleinen Gedankenaustausch mit Ihnen. Leider ist dies nicht möglich, sodass ich mich auf diese kurze Schriftlichkeit beschränken muss.

Wie Sie sich denken können, handelt es sich um den Fall Frau T. Leider muss man diese Angelegenheit jetzt als "Fall" bezeichnen, nachdem die Behörde dieserhalb in Anspruch genommen zu sein scheint. Die persönlichen Streitigkeiten zwischen den beiden weiblichen Kampfhähnen haben hier auszuscheiden. Auch das mehrmalige Umziehen und die Zuweisung des jetzigen Zimmers, das nach Einziehung der einen Wand übrigens nicht zu beanstanden ist. Drei Dinge sind in dieser Sache geschehen, die mir gar nicht gefallen wollen

- 1.) Verweigerung der Anmeldung in Darmstadt
- 2.) Verweigerung der zuständigen Lebensmittelkarten in Darmstadt
- 3.) Das sehr eigenartige Verbot, die Geschäftsräume der R.V. abends nach 20 Uhr zu betreten
- 4.) der Wunsch, Frau T. als weisse Jüdin aus dem Haus zu drängen

Anlage 2

Name:	Anzeige über Bank- — Sparkassen- — Postscheck- — sonstige — } Konten Ich besitze folgende Konten:
Vorname:	
Jude, Kennort:	
Kenn-Nummer:	
Wohnort:	
Anschrift:	

Meldung Nr. []

An die

Jüdische Kultusvereinigung

Bezirksstelle

Betrifft: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände
im Werte von RM:

1.
2.
3.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

Zu 1.

Zu 2.

Zu 3.

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwiderhandlungen mit staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

....., den 1941
(Ort)

(Unterschrift)

Prüfungsvermerk:

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(leit)stelle

....., den 1941

Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

Das alles wird Ihnen Herr L. und Herr B. bestätigen können

Ich möchte aber nicht abseits stehen.

In irgend einer Form muss die R.V. der Frau T. helfen —
das ist ja wohl klar. Das "Wie" ist aber schwierig. Jeden-
falls kann man darüber nicht schreiben.

Alles Gute!

Herzliche Grüße!

Mainz, den 15. Dezember 42

Greibenstrasse 12

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
d. Reichsvereinigung d. Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

Herrn
W. G a r n a t z
W e s t h o f e n

Sehr geehrter Herr Garnatz!
Ihr gefl. Schreiben vom 9.11. habe ich zur Erledigung an die Bezirks-
stelle, die seit einigen Tagen nach Darmstadt übersiedelt ist, ge-
sandt.

Seinerzeit hatte ich Ihrer Gattin nur versprochen, die Angelegenheit
zur Sprache zu bringen. Das ist auch geschehen. Soviel ich mich er-
innere, hat Ihre Gattin auch einen schriftlichen Bescheid erhalten.

Für die zurzeit von der Behörde angeforderte Statistik ist es übrigens
gleichgültig, ob und wann Ihre Gattin aus dem Judentum ausgetreten ist
da alle Personen, die rassenmässig Juden sind, erfasst werden müssen.

Hochachtungsvoll

Michel Stephan Israel Oppenheim

Prüfungsvermerk:

(Unterschrift)

(Ort)

1941

Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
den 1941

An die Geheimen Staatspolizei
Staatspolizei(lei)stelle

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und
Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden
Konten zur Weitergabe an die Geheimen Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwiderhandlungen mit
staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

Zu 3.

Zu 2.

Zu 1.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des
Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen
Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

3.

2.

1.

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz be-
findlichen Vermögensgegenstände
im Werte von RM:

Betrifft: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Bezirksstelle

Jüdische Kultusvereinigung

An die

Meldung Nr.

Anschrift:

Wohnort:

Kenn-Nummer:

Jude, Kennort:

Vorname:

Name:

Ich besitze folgende Konten:

Anzeige über Bank- — Sparkassen- } Konten
— Postcheck- — sonstige —

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
d.Reichsvereinigung d.Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Mainz, den 15.12.42
Greibenstr.12

Der Vertrauensmann in Mainz

Herrn
Philipp W i r t h
M a i n z

Sehr geehrter Herr Wirth!
Gemäss unserer telefonischen Besprechung habe ich die Angelegenheit
dem Vorsitzenden unserer Bezirksstelle, Herrn Löwenberg, besprochen.
Sie werden also ausser der Septembermiete auch die Oktobermiete für
das Haus Immerich-Josefstr.10 erhalten. Damit sollen alle Ansprüche
Miete abgegolten sein.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Herrn
W. G. R. N. A. T.
W e s t h o l e

Sehr geehrter Herr Garmatz!
Ihr gefl. Schreiben vom 9.11. habe ich zur Befriedigung an die Bezirks-
stelle, die seit einigen Tagen nach Darmstadt übersiedelt ist, ge-
sandt.

Meinerecht hatte ich Ihrer Gattin nur versprochen, die Angelegenheit
zur Sprache zu bringen. Das ist auch geschehen. Soviel ich mich er-
innere, hat Ihre Gattin auch einen schriftlichen Bescheid erhalten.

Für die Anwesenheit von der Behörde angeforderte Statistik ist es mir
gleichgültig, ob und wann Ihre Gattin aus dem Lande ausgereist ist,
da alle Personen, die rassenmässig Juden sind, erst registriert werden müssen.

Hochachtungsvoll

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, den 15. Dezember 42
Greibenstrasse 12

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
d.Reichsvereinigung d.Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau

den 15.12.42

Der Vertrauensmann in Mainz

An die
Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
Verwaltungsstelle Hessen

D a r m s t a d t

1. Die Aussendienststelle teilte gestern mit, dass Frau Rosa Hartmann, Wallaustr. 14 im Konzentrationslager Auschwitz am 31.10.42 verstorben ist. Frau Hartmann wurde von der Geh. Staatspolizei Frankfurt seinerzeit festgenommen wegen "Verschleppung jüdische Vermögens".
2. Es ist darauf zu achten, dass Frau Prof. Kübel nur den jüdischen Vornamen Marthel führt, nicht aber den Vornamen Sara.
3. Frau Bürkel, Worms wurde auf der Liste der Juden gestrichen, da ihr Mann durch Vorlage einer Urkunde nachweisen konnte, dass sie Mischling I. Grades ist.
4. Wenn Stempel für die dortige Dienststelle benötigt werden, bitte ich einen gleichlautenden auch für Mainz bestellen zu wollen. Ferner bitte ich um einen besonderen Stempel mit dem Text "Der Vertrauensmann in Mainz."
5. Das anliegende Schreiben des Herrn Garnatz, Westhofen lege ich zur gerl. Beantwortung bei. Ein Schreiben ähnlichen Inhalts ist vor einigen Monaten in Mainz angekommen und sollte nach einer gemeinsamen Rücksprache mit Herrn Löwenberg und Herrn Fränkel beantwortet werden. Ob dies geschehen ist, weiss ich nicht.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, den 15.12.42
Gep. Nr. 12

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
d. Reichsvereinigung d. Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

Herrn
Philipp W i t t h
M a i n z

Sehr geehrter Herr Witt!
Gemäss unserer telefonischen Besprechung habe ich die Angelegenheit dem Vorsitzenden unserer Bezirksstelle, Herrn Löwenberg, besprochen. Sie werden also ausser der Septemberliste auch die Oktoberliste für das Haus Kummerich-Josefstr. 10 erhalten. Damit sollen alle Angaben nicht abgeglichen sein.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Michel Oppenheim
Regierungsrat a.D.

Mainz, 14. 12. 1942
~~XXXXXXXXXXXX~~
Taunusstrasse 31.

Sehr geehrter Herr Dr.!

Mit diesen Zeilen erfülle ich einen Wunsch Ihrer sehr verehrten Frau Mutter, die sich sehr freuen wird, wenn sie morgen in Darmstadt von mir hört, dass ich Ihnen geschrieben habe. Anlässlich der Vorbereitung zu ihrer Übersiedlung von Bingen nach Darmstadt, dann am Tag vor der Übersiedlung und schliesslich in Darmstadt habe ich mehrfach das Vergnügen gehabt, mit Ihrer sehr verehrten Frau Mutter zusammen zu sein und mich mit ihr unterhalten zu können. Es ist geradezu bewundernswert und hat mich immer von Neuem in Erstaunen versetzt, welchen jugendlichen Charme Ihre sehr verehrte Frau Mutter heute noch besitzt, wie wenig sie von Alter und Leiden berührt erscheint und wie stark sie sich der schweren Zeit gegenüber verhalten kann. - - - - Sehr schmerzlich war natürlich das Verlassen des schönen Hauses in der Martinstrasse und die Trennung von der tüchtigen und wirklich unersetzlichen Lina. Auch diese schmerzlichen Momente hat sie standhaft mit grosser Beherrschung ertragen. Die Reise von Bingen nach Darmstadt erfolgte in einem Krankenauto des Roten Kreuzes ohne jeden Zwischenfall. In ihrer Begleitung befand sich Frau Treziak vom Heim in Darmstadt, die auch das Einpacken der Kleider, der Wäsche usw. übernommen hatte. Mit der Unterbringung im Heim ist Ihre Mutter recht zufrieden, auch das Essen hat sie mir

Michel Oppenheim

gegenüber sehr gelobt. Von der Berechtigung dieses Lobes habe ich mich selbst überzeugen können, da ich jetzt allwöchentlich mindestens einmal in Darmstadt zu tun habe und dann im Heim esse.

Vor der Abreise von Bingen hatte Ihre Frau Mutter mich gebeten, den Inhalt ihrer Schreibtischschublade usw. an mich zu nehmen, ihn durchzusehen und dann zu vernichten. Die wirklich unwesentlichen Dinge ~~xxxx~~ - und das Meiste war dieser Art - habe ich verbrannt. Den kleinen Rest, der vielleicht einen ideellen Wert der Erinnerung für Sie haben kann, habe ich bewahrt. ~~xxxx~~ ~~gleichesxxxRest~~ Hier beigelegt geht er Ihnen zu.

Mit aufrichtigen Wünschen sende ich Ihnen
beste Grüsse und bin

Ihr sehr ergebener

Herrn Dr. Ernst Haas

bei Familie Kuttner

Charlottenburg, Sibelstrasse 15. IV.

Michel Oppenheim

Mainz, 14. 12. 1942
Taunusstrasse 31

Sehr verehrte gnädige Frau!

Wenn ich Ihre mich tief betrübenden Zeilen nicht gleich beantwortet habe, so ist dies nur dem Wunsche zuzuschreiben, Ihnen zuerst einmal die Hand gedrückt zu haben nach den schweren Wochen, die Sie zuletzt haben durchmachen müssen. Mein heutiger Versuch in der Martinstalerstrasse ist leider missglückt. Es war jedenfalls mein Fehler ohne vorherige Anmeldung zu kommen. Aber bei meiner augenblicklichen Tätigkeit kann ich fast nie ganz sicher über meine Zeit disponieren. Und da ist es mir schon lieber, ich bin umsonst gefahren, als dass Sie umsonst auf mich gewartet hätten.

Ihre Anfrage muss leider negativ beantwortet werden. Eine zusätzliche Beisetzung in einem bereits belegten Grab ist in Mainz nicht möglich. In einem eigenen Grabe kann die Urne dagegen beigesetzt werden..

Unser Friedhof ist noch offen und wird weiter benutzt. Seine Schliessung ist in absehbarer Zeit auch kaum zu erwarten, da noch über 100 Personen von ihm Gebrauch machen wollen.

Wegen der Beisetzung in Mainz stehe ich
selbstverständlich jeder Zeit zu Ihrer Verfügung.

Mit den besten Grüßen auch von meiner

Mainz, 14. 12. 1942
Grebensstrasse 94A

Michel Oppenheim

3. 12. 42.

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 55

Tagen garten für Oppenheim!

Leider muß ich Ihnen die vorübergehende
Mittteilung machen, daß meine kleine Mutter
am 12. 11. in Lager Mäntförsen bei Litz Jüdisch
gestorben ist. So vor ca. 2 Wk. in Jüdisch-
stadt für mich kam von 4. 4. für fort.
so fort, für mich das Leben, das Leben
verloren. - Kann ich mich die letzten
Jahre, viel mich die das Leben,
Klein Flügel nach fort, so muß ich, daß
ich Anteil an meinem Glück haben.
Doch ich bin um mich aus Kampf
und Gerechtigkeit bitten? Zu Mainz
sind seine Jüdischen Freunde und ich
verstehe, es wäre ganz richtig, wenn seine
Klein dort mit beigefügt würde. So
war das mich Mainz und fort von W.
viele Anfangszeit.
f. vollkommen, da ich ich seit dem, daß
von jüdischen Ritus gibt es keine Aff-
mich das für die Jüdischen Freunde.

Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 13. 12. 42

Greibenstrasse 12

An die

Bezirksstelle

in Darmstadt

1.) Das Ausschreiben der R.V. betr. elektr. Öfen benötige ich zwecks Vorlage bei der Behörde. Um gefällige Überlassung wird gebeten.

2.) Auch das Ausschreiben der Bezirksstelle von letzter Woche wird zum gleichen Zweck benötigt. --- -- Sollten wieder einmal Formulare auszufüllen sein, bitte ich um Überlassung mehrerer Exemplare.

3.) Die telephonisch und mündlich erbetenen Abschriften der genehmigten Anträge Hausmann und Levi in Bingen habe ich nicht erhalten. Da die Abschriften von der Behörde in Bingen angefordert wurden, erlaube ich mir die Angelegenheit in Erinnerung zu bringen.

4.) Das Nachrichtenblatt bitte ich ~~mir~~ zukünftig in zwei Exemplaren überlassen zu wollen. Das eine Exemplar wird zur Vorlage bei der Behörde, das andere zum Dienstgebrauch benötigt

Willkür ist es sehr, das nicht verboten
und möglich. Bei den geistlichen Herren
ist es das eine Fortschritt.

Könnten Sie bitte mir Rückkunft
geben und mir sagen, wo das ist und
wann das muss. Dr. Johann Meier,
ist ganz.

Wird der Herr Meier vermög
sich aufzugeben oder ist es das, wo
noch besprochen wird?

Es muss nicht das ist von Wichtigkeit
sein soll. Willen Sie in Mainz
für Frau Meier. Mit besten Grüßen
aus der Frau Peter Meier

Johanna Meier

Meier

Martinstr. 2.

Bezirksstelle Hessen / Hessen Nassau
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Abt. Land Hessen
Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 10. 12. 42.
Gebenstr. 12, II

An das Hessische Polizeipräsidium Mainz -
- Kriminalpolizei

1. Plaut
2. R. R. Richard
3. R. R. Goldschmidt
4. Hermann Krennberg
5. Heimmann
6. Lion
7. Schünberg
8. ?

Nach einer Telephonischen Mitteilung des Herrn Jakob Israel Stock,
der im Friedhofsgebäude wohnt, sind verschiedene Grabsteine auf
dem israelitischen Friedhof vor etwa zwei Tagen von unbekannten
Tätern beschädigt worden. Fusspuren sollen noch sichtbar sein.
Da bei Eingang der Mitteilung es bereits dunkel war, konnte der
Unterzeichnete selbst keine Feststellungen mehr treffen.
Telephonische Meldung wurde bereits erstattet.

Michel Stephan Israel Oppenheim

I. wurde am 10.12. zwischen 19 und 20 Uhr
bei der Kriminalpolizei (Jesse Scheer) persönlich abgegeben

- II. Abfertigung gefolgt von
1. Aufnahmestelle in Mainz
 2. Eingangsstelle in Darmstadt

Bezirksstelle Hessen
d. Reichsvereinigung d. Juden i. Deutschland

Mainz den 8.12.42

Sehr geehrter Herr Madler.

Wir bitten Sie den Gegenwert für das von Ihnen übernommene
Silber unserem Konto bei der Deutschen Bank Filiale Mainz
überweisen zu wollen.

Bezirksstelle

Wetterung 9.12.1942

in Bringen

1. Auf einem Bichl muss einmengen es fällt in Bringen zu
hustet, Luft, Luft (ein Baum muss einmengen mit der
Lüftung der Luft). Im Bichl Luft, Luft, Luft, Luft
Lüftung zu der Luft mit einmengen. Einmengen in
Wetterung 5. Mit einem Bichl (Lüftung) in Spross
in Wetterung 5.

2. In einem Bichl, das der R.V. gefüllt, ein Baum Bichl zu
Wetterung, ein Baum Bichl einmengen. Ein Spross
muss einmengen. Einmengen der Bichl. Einmengen
der Bichl. Einmengen? Lüftung, zu Bichl. Ein Bichl-
mengen. Einmengen Luft ist ein Bichl zu Bichl
zu Bichl. Einmengen: Bichl: Bichl, Bichl, Bichl,
Bichl, Bichl, 4 Bichl (Bichl mit Bichl Bichl),
Bichl Bichl mit Bichl. Bichl.

Wetterung einmengen Bichl:

2 Bichl in Bichl

2 Bichl Bichl

Bichl (Bichl Bichl)

Ein Bichl Bichl, Bichl einmengen (Bichl Bichl Bichl Bichl)

3 oder 4 Bichl einmengen

mit einem Bichl: Bichl einmengen in Bichl einmengen

In einem Bichl der Bichl einmengen, zu einem Baum Bichl
der Bichl einmengen, Bichl einmengen. Einmengen Bichl einmengen
Bichl einmengen 3 oder 4 Bichl einmengen. Einmengen Bichl der R.V.:
Bichl einmengen Bichl einmengen Bichl

Bichl

Bichl einmengen

Bichl einmengen

Bichl einmengen

Bichl einmengen Bichl einmengen Bichl einmengen Bichl einmengen

[illegible]

March 8. 12. 1942

1. Das Hexamocinon würde einen guten Wirt abgeben.
Der Fugumant wird in manigen Tagen auf das Fach
bei der (- 8., 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100. u. 102. u. 104. u. 106. u. 108. u. 110. u. 112. u. 114. u. 116. u. 118. u. 120. u. 122. u. 124. u. 126. u. 128. u. 130. u. 132. u. 134. u. 136. u. 138. u. 140. u. 142. u. 144. u. 146. u. 148. u. 150. u. 152. u. 154. u. 156. u. 158. u. 160. u. 162. u. 164. u. 166. u. 168. u. 170. u. 172. u. 174. u. 176. u. 178. u. 180. u. 182. u. 184. u. 186. u. 188. u. 190. u. 192. u. 194. u. 196. u. 198. u. 200. u. 202. u. 204. u. 206. u. 208. u. 210. u. 212. u. 214. u. 216. u. 218. u. 220. u. 222. u. 224. u. 226. u. 228. u. 230. u. 232. u. 234. u. 236. u. 238. u. 240. u. 242. u. 244. u. 246. u. 248. u. 250. u. 252. u. 254. u. 256. u. 258. u. 260. u. 262. u. 264. u. 266. u. 268. u. 270. u. 272. u. 274. u. 276. u. 278. u. 280. u. 282. u. 284. u. 286. u. 288. u. 290. u. 292. u. 294. u. 296. u. 298. u. 300. u. 302. u. 304. u. 306. u. 308. u. 310. u. 312. u. 314. u. 316. u. 318. u. 320. u. 322. u. 324. u. 326. u. 328. u. 330. u. 332. u. 334. u. 336. u. 338. u. 340. u. 342. u. 344. u. 346. u. 348. u. 350. u. 352. u. 354. u. 356. u. 358. u. 360. u. 362. u. 364. u. 366. u. 368. u. 370. u. 372. u. 374. u. 376. u. 378. u. 380. u. 382. u. 384. u. 386. u. 388. u. 390. u. 392. u. 394. u. 396. u. 398. u. 400. u. 402. u. 404. u. 406. u. 408. u. 410. u. 412. u. 414. u. 416. u. 418. u. 420. u. 422. u. 424. u. 426. u. 428. u. 430. u. 432. u. 434. u. 436. u. 438. u. 440. u. 442. u. 444. u. 446. u. 448. u. 450. u. 452. u. 454. u. 456. u. 458. u. 460. u. 462. u. 464. u. 466. u. 468. u. 470. u. 472. u. 474. u. 476. u. 478. u. 480. u. 482. u. 484. u. 486. u. 488. u. 490. u. 492. u. 494. u. 496. u. 498. u. 500. u. 502. u. 504. u. 506. u. 508. u. 510. u. 512. u. 514. u. 516. u. 518. u. 520. u. 522. u. 524. u. 526. u. 528. u. 530. u. 532. u. 534. u. 536. u. 538. u. 540. u. 542. u. 544. u. 546. u. 548. u. 550. u. 552. u. 554. u. 556. u. 558. u. 560. u. 562. u. 564. u. 566. u. 568. u. 570. u. 572. u. 574. u. 576. u. 578. u. 580. u. 582. u. 584. u. 586. u. 588. u. 590. u. 592. u. 594. u. 596. u. 598. u. 600. u. 602. u. 604. u. 606. u. 608. u. 610. u. 612. u. 614. u. 616. u. 618. u. 620. u. 622. u. 624. u. 626. u. 628. u. 630. u. 632. u. 634. u. 636. u. 638. u. 640. u. 642. u. 644. u. 646. u. 648. u. 650. u. 652. u. 654. u. 656. u. 658. u. 660. u. 662. u. 664. u. 666. u. 668. u. 670. u. 672. u. 674. u. 676. u. 678. u. 680. u. 682. u. 684. u. 686. u. 688. u. 690. u. 692. u. 694. u. 696. u. 698. u. 700. u. 702. u. 704. u. 706. u. 708. u. 710. u. 712. u. 714. u. 716. u. 718. u. 720. u. 722. u. 724. u. 726. u. 728. u. 730. u. 732. u. 734. u. 736. u. 738. u. 740. u. 742. u. 744. u. 746. u. 748. u. 750. u. 752. u. 754. u. 756. u. 758. u. 760. u. 762. u. 764. u. 766. u. 768. u. 770. u. 772. u. 774. u. 776. u. 778. u. 780. u. 782. u. 784. u. 786. u. 788. u. 790. u. 792. u. 794. u. 796. u. 798. u. 800. u. 802. u. 804. u. 806. u. 808. u. 810. u. 812. u. 814. u. 816. u. 818. u. 820. u. 822. u. 824. u. 826. u. 828. u. 830. u. 832. u. 834. u. 836. u. 838. u. 840. u. 842. u. 844. u. 846. u. 848. u. 850. u. 852. u. 854. u. 856. u. 858. u. 860. u. 862. u. 864. u. 866. u. 868. u. 870. u. 872. u. 874. u. 876. u. 878. u. 880. u. 882. u. 884. u. 886. u. 888. u. 890. u. 892. u. 894. u. 896. u. 898. u. 900. u. 902. u. 904. u. 906. u. 908. u. 910. u. 912. u. 914. u. 916. u. 918. u. 920. u. 922. u. 924. u. 926. u. 928. u. 930. u. 932. u. 934. u. 936. u. 938. u. 940. u. 942. u. 944. u. 946. u. 948. u. 950. u. 952. u. 954. u. 956. u. 958. u. 960. u. 962. u. 964. u. 966. u. 968. u. 970. u. 972. u. 974. u. 976. u. 978. u. 980. u. 982. u. 984. u. 986. u. 988. u. 990. u. 992. u. 994. u. 996. u. 998. u. 1000. u. 1002. u. 1004. u. 1006. u. 1008. u. 1010. u. 1012. u. 1014. u. 1016. u. 1018. u. 1020. u. 1022. u. 1024. u. 1026. u. 1028. u. 1030. u. 1032. u. 1034. u. 1036. u. 1038. u. 1040. u. 1042. u. 1044. u. 1046. u. 1048. u. 1050. u. 1052. u. 1054. u. 1056. u. 1058. u. 1060. u. 1062. u. 1064. u. 1066. u. 1068. u. 1070. u. 1072. u. 1074. u. 1076. u. 1078. u. 1080. u. 1082. u. 1084. u. 1086. u. 1088. u. 1090. u. 1092. u. 1094. u. 1096. u. 1098. u. 1100. u. 1102. u. 1104. u. 1106. u. 1108. u. 1110. u. 1112. u. 1114. u. 1116. u. 1118. u. 1120. u. 1122. u. 1124. u. 1126. u. 1128. u. 1130. u. 1132. u. 1134. u. 1136. u. 1138. u. 1140. u. 1142. u. 1144. u. 1146. u. 1148. u. 1150. u. 1152. u. 1154. u. 1156. u

Montag, 7.12.1942

Montag, 7.12.1942

- 1) Auf die telephonische Mitteilung des Finanzamtes Bingen ~~wurde Spross sofort beauftragt~~, dass das Haus Marcus ^{Schmerl St. Paul/34} vermietet sei und sofort geräumt werden müsse, wurde Spross beauftragt, die Räumung durchzuführen und die entstehenden Kosten hier anzufordern. Es handelt sich wohl um die Kleiderkammer. Spross bat um meinen Besuch in Bingen. Ich sagte ihm für Mittwoch, den 9. Dezember zu.
 - 2.) Herr Dehof vom Finanzamt Mainz wollte Näheres über Haas Dieter- von- Ysenburgstrasse wissen
 - 3.) Herr Wirth erinnerte an die Mietzahlungen September und Oktober für Emmerich- Joseph-Strasse 10
- ~~Wirt~~
- 4.) Sanitäts- Unteroffizier Paul Wüst (beim Kommandeur der San. Abt. Mainz, Kaiserstrasse 19) besichtigte mit einem Sachverständigen das Harmonium und kaufte es zu dem von Weber festgesetzten Preis von 230.-- Mark.
 - 5.) Wegen des Ablebens des Gustav Beck, Frauenlobstrasse 4 wurde die Flaschenfabrik in Budenheim verständigt, ferner Erdal (Sohn) und Blendax (Tochter).
 - 6.) Frau Seitz, die Mieterin der Schulräume in der Horst Wesselstrasse will die eisernen Gitter an den Fenstern entfernt haben. Ich lehnte dies ab und verwies sie an den Hausverwalter Herrn Dietz.

1881-1882

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.

The first of the season was a very early one, and the weather was very warm. The first of the season was a very early one, and the weather was very warm.